

# Vorwort

---

„Der Mensch im Mittelpunkt“ ist ein Leitspruch des Ordens und der Einrichtungen der Barmherzigen Brüder. Die Menschen, ob Patienten, Menschen mit Behinderung, Angehörige oder Kollegen in unsere Mitte zu stellen, reicht jedoch nicht aus. Wir müssen mit ihnen in Kontakt treten, ihnen offen begegnen, damit wir sie als Personen erreichen können. Für diese Kontaktaufnahme bedarf es einer sensiblen und personensorientierten Kommunikation. Diese Kommunikation spielt in der täglichen Arbeit eine entscheidende Rolle und nimmt daher auch in unserem Fortbildungsprogramm einen wichtigen Platz ein. Ab diesem Jahr gibt es jeweils für die Kommunikationsbereiche „Kommunikation mit Kollegen“, „Umgang mit schwierigen Patienten und Angehörigen“ sowie für die „Kommunikation in der Leitungsebene“ eine Modulreihe, die in den nächsten Jahren weitergeführt wird.

Die Fortbildung „Gelebte Gastfreundschaft - Den roten Faden in der Arbeit weiterknüpfen“ wird ab 2011 unter dem Titel „Gastfreundschaft auf den Punkt gebracht. Gelebte Gastfreundschaft für Mitarbeiter/-innen an der Basis“ auch für Mitarbeiter ohne Leitungsfunktion angeboten, damit allen Mitarbeitern der Zugang zu den Grundsätzen und Zielen des Ordens der Barmherzigen Brüder ermöglicht wird. Beide Kurse bieten neben den thematischen Auseinandersetzungen auch die Möglichkeit zu einem intensiven Austausch von Teilnehmern mit Barmherzigen Brüdern.

Die Katholische Akademie für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen in Bayern e.V. bietet erstmals in Kooperation mit den Barmherzigen Brüdern eine modularisierte Ausbildung zur Ethikberatung im Rahmen von Ethikkonsilen an. In insgesamt sieben Modulen werden ethische Themen wie Kriterien der Lebensqualität, juristische, medizinische und ethische Aspekte der Patientenautonomie oder auch der Umgang mit Patienten unterschiedlicher Religionen besprochen.

Um die Zusammenarbeit des Fortbildungsreferats mit den Häusern der Barmherzigen Brüder noch effizienter und die Bedarfserhebung für die Fortbildungen noch präziser zu gestalten, gibt es ab sofort das „Kompetenzteam Fortbildung in der Behindertenhilfe“ und das „Kompetenzteam Fortbildung in den Krankenhäusern“. In den Kompetenzteams sind Vertreter der verschiedenen Berufsgruppen bzw. Bereiche vertreten, die den jeweiligen Fortbildungsbedarf zielgerichtet formulieren. Wir freuen uns auf eine produktive Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern in den Kompetenzteams.

Das Tagungs- und Erholungshaus kann seit 2010 mit einem neuen Küchenkonzept aufwarten. Im Restaurant werden die Gäste mit einer gesunden, modernen Küche verwöhnt. Im gleichen Jahr wurde ebenfalls das Gästehaus renoviert und erweitert. Es verfügt über 41 Einzel-, Doppel- bzw. Familienzimmer, die neu gestaltet und allergikergerecht ausgestattet sind. Bei der Gestaltung wurde besonderer Wert auf hochwertige Materialien, klare Linien und die Einbindung in das Corporate Design des gesamten Hauses gelegt. So taucht in jedem Zimmer der Granatapfel, das Symbol der Barmherzigen Brüder, auf. Die Designerin und Fotografin Simone Stiedl hat den Granatapfel in vielen außergewöhnlichen Motiven rund um Kostenz gekonnt in Szene gesetzt.

Mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Tagungs- und Erholungshauses Kostenz wünschen wir Ihnen einen angenehmen Aufenthalt bei uns.



Frater Eduard Bauer  
Provinzsekretär



Karl Werner  
Fortbildungsreferent



Kerstin Laumer  
Dipl. Sozialpädagogin



**Registrierung<sup>®</sup>**  
beruflich  
Pflegender

## Wir sind anerkannter Anbieter – Sie können Punkte erwerben

Das Fortbildungsreferat der Barmherzigen Brüder Bayerische Ordensprovinz ist ein von der Registrierung für beruflich Pflegende anerkannter Anbieter. Das bedeutet, dass bei Fortbildungen, die mit diesem Logo versehen sind, Punkte beantragt werden. Voraussetzung ist, dass sich beruflich Pflegende (Altenpfleger/-innen, Gesundheits- und Kinder-/Krankenpfleger/-innen) freiwillig registrieren lassen.

Mit der Registrierung beruflich Pflegender besteht in Deutschland erstmals für alle professionell Pflegenden die Möglichkeit, sich bei einer unabhängigen Registrierungsstelle zentral erfassen zu lassen. Die freiwillige Registrierung dient als ein Qualitätsindikator für alle – Patienten, Arbeitgeber und beruflich Pflegende.

---

## Anerkannter Veranstalter bei der Bayerischen Landesärztekammer

Ebenso sind wir als Veranstalter bei der Bayerischen Landesärztekammer registriert. Unsere Fortbildungen für Ärzte werden bei der Bayerischen Landesärztekammer angemeldet und Punkte werden beantragt. Teilnehmer/-innen erhalten eine Teilnahmebescheinigung der Bayerischen Landesärztekammer und erwerben Punkte.



## Wir sind Mitglied im Netzwerk Qualität in der Fort- und Weiterbildung der verbandlichen Caritas.

Dort sind bundesweit erfolgreiche Anbieter in der beruflichen Fort- und Weiterbildung vereint. Um die Qualität unseres Bildungsangebotes zu gewährleisten, entwickelt und pflegt das Netzwerk Leitlinien und Qualitätsstandards. Derzeit befinden wir uns in einem Prozess der Selbstbewertung und kollegialen Visitation. Dabei werden die Kernprozesse des Bildungsangebots überprüft und Maßnahmen zur Verbesserung entwickelt.

---

## Kooperation bei der Ausbildung zur Ethikberatung im Rahmen von Ethikkonsilen

Katholische  
Akademie für  
Berufe im  
Gesundheits-  
und  
Sozialwesen in  
Bayern e.V.



Die Veranstaltung **Ausbildung zur Ethikberatung im Rahmen von Ethikkonsilen** (Seite 60-62) findet als Kooperation der Krankenhäuser der Barmherzigen Brüder Bayerische Ordensprovinz und der Katholischen Akademie für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen in Bayern e.V. statt.

---

**>> Zahlt sich aus:  
Die Bildungsprämie**

Wir nehmen Prämiegutscheine an.  
Informationen erhalten Sie unter [www.bildungspraemie.info](http://www.bildungspraemie.info) oder unter der kostenlosen Hotline: 0800-2623000.

# Inhaltsverzeichnis

## Fach-/Weiterbildungen in Kostenz

Seite

Palliative Care für Fachkräfte in der Behindertenhilfe	WB 11/10	6 - 7
Führen und Leiten an der Basis – laufender Kurs	WB 12/10	8 - 9
Führen und Leiten an der Basis – neuer Kurs	WB 14/11	10 - 11
Kinaesthetics Peer Tutoring	WB 13/10	12 - 13
Begleitung von Menschen mit Autismus nach dem TEACCH-Ansatz – Fortbildungsreihe + Praxisberatung in sechs Modulen	Reichenbach	14 - 17

## Fortbildungen

### ► Arbeiten und Leben mit Menschen mit Behinderung

Thema	Termin	Ort	Seite
Basale Kommunikation	18. – 19. 1.2011	Straubing	18
Einführungsseminar: Autismus und TEACCH-Konzept	26. 1.2011 und 12.10.2011	Reichenbach	14
Aufbau-seminar zur individuellen Unterstützung mit Strukturierungs- und Visualisierungshilfen nach dem TEACCH-Konzept	9. – 10. 2.2011 und 23. – 24.11.2011	Reichenbach	15
Gemeinsames Fortbildungskonzept der Barmherzigen Brüder Behindertenhilfe GmbH für Mitarbeiter/-innen ohne entsprechende Ausbildung in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung	9. 2.2011	Kostenz	19
TEACCH Communication Curriculum	21. – 23. 2.2011	Reichenbach	15
Standards der Praxisanleitung von Heilerziehungspfleger/-innen bei der Barmherzigen Brüder Behindertenhilfe GmbH	25. 2.2011	Kostenz	20
Kommunikation mit Kollegen 1. Modul: Älter werdende Menschen mit geistiger Behinderung	14. – 15. 3.2011	Kostenz	22 - 23
Forum für Fachdienste in der Behindertenhilfe	24. – 25. 3.2011	Reichenbach	21
Diagnostik und Förderung sozialer Fähigkeiten (TEACCH)	4. – 6. 4.2011	Kostenz	24
Und wo bleibe ich?	3. – 5. 5.2011	Reichenbach	16
Achtsamer Umgang mit sich selbst in der Arbeit mit behinderten und alten Menschen	6. – 7. 7.2011	Kostenz	28 - 29
Gewaltfreie Kommunikation 1. Kurs:	27. – 28. 6.2011	Straubing	25
2. Kurs:	5. – 6. 7.2011		
Selbstbehauptung – Selbstverteidigung 1. Kurs:	27. – 29. 6.2011	Straubing	26
2. Kurs:	4. – 6. 7.2011		
Der konstruktive Umgang mit Gewalt und Aggressionen	11. – 14. 7.2011	Straubing	30 - 31
Stress-Management	13. – 15. 7.2011	Kostenz	27
Achtsam, gelassen und sicher im Stress			
„Wenn ich einmal Chef wäre, wie würde ich die Behindertenrechts-Konvention umsetzen?“	18. – 20. 7.2011	Kostenz	32
Öffentlichkeits-Arbeit – Gute Arbeit bekannt machen in Zeiten der Behindertenrechts-Konvention	18. – 20. 7.2011	Kostenz	33
Schulung für Leichte Sprache	18. – 19. 7.2011	Kostenz	34
Atemtherapie und Lagerung	25. 7.2011	Algasing	36 - 37
Fallseminar: Austausch – Reflexion – Vertiefung (TEACCH)	17. – 19. 1.2012	Reichenbach	16
Fachtagung anlässlich des Förderstätten-Jubiläums der Barmherzigen Brüder Reichenbach	9.11.2011	Reichenbach	35
Fachtag: Freiheitsentziehende Maßnahmen in Einrichtungen der Barmherzigen Brüder Behindertenhilfe GmbH	19.10.2011	Reichenbach	35
Fachtag zur Vorbereitung auf den Kongress 2012 „Partizipation“	8. 6.2011	Straubing	35

## ► Medizin und Pflege

Seite

Kommunikation mit Kollegen	1. Modul:	14. – 15. 3.2011	Kostenz	38 - 39
Erfahrungsaustausch Expertenstandards		28. – 29. 3.2011	Kostenz	44
Umgang mit „schwierigen“ Patienten und Angehörigen		30. – 31. 3.2011	Kostenz	40 - 41
Verantwortung in der Pflege		5. – 6. 5.2011	Kostenz	42 - 43
Fortbildungsreihe „Patienten mit Demenzerkrankungen im Krankenhaus“	1. Modul:	11. – 12. 5.2011	Kostenz	46 - 47
	2. Modul:	22. – 23.11.2011	Kostenz	
Lernaufgaben für die praktische Ausbildung in der Gesundheits- und Kinder-/Krankenpflege		30. – 31. 5.2011	Kostenz	45
Stress-Management		13. – 15. 7.2011	Kostenz	48
Achtsam, gelassen und sicher im Stress				49
Fortbildung für Chefärzte				49
Fortbildung für Oberärzte			Kostenz	49

## ► Führen und Leiten

Weiterhin gemeinsam die Zukunft gestalten		15. – 16. 2.2011	Kostenz	50
Die Familie des heiligen Johannes von Gott		28. – 29. 9.2011	Kostenz	51
Menschen führen		5. – 6.10.2011	Kostenz	52
- Einführung in die Grundlagen der Führung – Teil V				
Kommunikation in der Leitungsebene	1. Modul:	17. – 18.10.2011	Kostenz	53 - 55

## ► Verwaltung und Dienstleistung

Moderne Büroorganisation	2. Modul, 1. Kurs:	18. – 19. 1.2011	Kostenz	56 - 57
	2. Modul, 2. Kurs:	20. – 21. 1.2011		
	3. Modul	6. – 7. 2.2012		
Fundraising	1. Modul:	18. 2.2011	Regensburg	58
	2. Modul:	25. 3.2011	Straubing	
	3. Modul:	12. 4.2011	Regensburg	
	4. Modul:	13. 5.2011	Straubing	
Weiterentwicklung und Umsetzung der Arbeitsvertragsrichtlinien		2. – 3. 3.2011	Kostenz	59

## ► Ethik und Hospitalität

Ausbildung zur Ethikberatung im Rahmen von Ethikkonsilen		siehe Ausschreibung	Kostenz	60 - 62
Gelebte Gastfreundschaft, Kurs Nr. 10	Teil 1:	18. – 20. 5.2011 u.	Kostenz	64 - 65
	Teil 2:	26. – 28.10.2011		
Gastfreundschaft auf den Punkt gebracht. Gelebte Gastfreundschaft für Mitarbeiter/-innen an der Basis	Teil 1:	12. – 14.10.2011 u.	Kostenz	66 - 67
	Teil 2:	25. – 27. 4.2012		
Erfahrungsaustausch für Mitglieder der Ethikkomitees in Krankenhäusern der Barmherzigen Brüder			Kostenz	63
Einführung in Ziele und Methoden von Ethikkonsilen für Mitglieder von Krankenhausdirektorien und Geschäftsführer			Kostenz	63

---

„Für eine Seelsorge, die trägt“ – Pastorale Begleitung bei Menschen mit Behinderung	2. Modul: 3. Modul:	1. – 2. 3.2011 14. – 15.11.2011	Kostenz Kostenz	68 - 69
Faszinierende Vorbilder im Glauben	Kurs 1: Kurs 2:	16. – 18. 3.2011 19. – 21.10.2011	Kostenz	70
Pastoralrat?!		23. – 24. 3.2011	Kostenz	71
Fragen – Antworten – Erwartungen – Perspektiven Mit der Bibel wandern		21. – 23. 9.2011	Kostenz	72
Kontemplative Meditation – Eine Hinführung zum Jesus-/Herzensgebet		6. – 7.12.2011	Kostenz	73

## ► Gesundheit und Erlebnis

---

Stress-Management Achtsam, gelassen und sicher im Stress		13. – 15. 7.2011	Kostenz	74
---	--	------------------	---------	----

---

Kneipp'sche Stiftungen: Aus- und Entspannen für Kollegen				75
Einrichtungen der Barmherzigen Brüder in Bayern				76
Adressen für die Anmeldung				77
Nützliche Informationen				78
Anmeldeformular				79
Teilnahmebedingungen				80
Referentinnen und Referenten				81 - 83

## Palliative Care

laufender Kurs

nach dem Basiscurriculum Kern, Müller, Aurnhammer  
mit zusätzlichen Lehrinhalten, die die besonderen Bedürfnisse  
von Menschen mit geistiger Behinderung berücksichtigen

Zielgruppe:	Fachkräfte in der Behindertenhilfe (Heilerziehungspfleger/-innen, Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen, Altenpfleger/-innen), Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen in Krankenhäusern, Palliativstationen, Hospizen
Kursnummer:	WB 11/10
Kursbeschreibung:	<p>Der Kurs vermittelt fundierte Kenntnisse und Kompetenzen des Palliative Care-Konzeptes. Unter <b>Palliative Care</b> versteht man ein ganzheitliches Betreuungskonzept für Patienten, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Erkrankung befinden. Dies erfordert eine symptomorientierte, kreative, individuelle Pflege und Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. Dabei wird der Mensch mit seinen körperlichen, psychischen, sozialen und spirituellen Bedürfnissen wahrgenommen.</p> <p>Um den vielschichtigen Problemen der Pflege- und Betreuungspraxis sicher begegnen zu können, vermittelt der Kurs:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundkenntnisse der Tumorschmerztherapie und Symptomkontrolle</li><li>• Aspekte der Krankheitsbewältigung</li><li>• Kommunikationsmodelle</li><li>• Möglichkeiten der Grund- und Behandlungspflege</li><li>• Umgang mit Sterben, Tod und Trauer</li></ul> <p>Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung wurde das Basiscurriculum der Palliative Care (160 Unterrichtseinheiten) ergänzt mit zusätzlichen Lehrinhalten, die die besonderen Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Erkrankung befinden, berücksichtigen.</p> <p>Zusätzlich zur Basisqualifikation werden 40 Unterrichtseinheiten zur Umsetzung der Palliative Care bei Menschen mit geistiger Behinderung angeboten. Diese Unterrichtseinheiten werden nicht im Block abgehandelt, sondern in den Kurswochen fortlaufend integriert.</p> <p>Zusätzlich zur Basisqualifikation werden 30 Unterrichtseinheiten als Praxisberatung und kollegiale Beratung in den Einrichtungen der Teilnehmer vor Ort angeboten. Damit soll in den Einrichtungen ein wichtiger Beitrag zur Implementierung geleistet werden, s. u. Praxistage.</p> <p>Der Kurs umfasst 230 Unterrichtseinheiten.</p> <p>Der Kurs richtet sich an Mitarbeiter/-innen in der Behinderten-/Altenhilfe, Krankenhäusern und Hospizen.</p>
Kursleitung:	Gregor Linnemann Karl Werner
Referenten/innen:	Ärzte, Pflegende, Therapeuten verschiedener Disziplinen, Heilerziehungspfleger, Seelsorger, Theologen. Alle Referenten mit Praxiserfahrung.

## Struktur der Kurswochen:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Organisation	Körperliche Aspekte aus der Sicht der Medizin	Körperliche Aspekte aus der Sicht der Pflege	Psychosoziale, spirituelle, kulturelle und ethische Aspekte	Planung, Perspektiven bis zur nächsten Kurswoche

## Termine:

**insgesamt fünf Kurswochen**

- Kurswoche 1:** 11. bis 15. Oktober 2010
- Kurswoche 2:** 17. bis 21. Januar 2011
- Kurswoche 3:** 11. bis 15. April 2011
- Kurswoche 4:** 27. Juni bis 1. Juli 2011
- Kurswoche 5:** 10. bis 14. Oktober 2011

## Praxistage:

Zwischen den Kurswochen finden vier Praxistage in den Einrichtungen der Teilnehmer/-innen statt. In sog. Praxis-Lerngruppen (sechs bis sieben Personen) werden zusammen mit leitenden Mitarbeiter/-innen der jeweiligen Einrichtung Fragen, die am Arbeitsplatz und in der Organisation entstehen, diskutiert und im Sinne einer kollegialen Praxisberatung bearbeitet.

## Ort:

**Barmherzige Brüder Kostenz**

## Kosten für Kurs:

1.500,00 € (fünf Raten á 300,00 €)

Die Aufwendungen für Regionaltreffen/Praxisberatung sind in den Kosten für den Kurs nicht enthalten.

## Kosten für Tagesverpflegung:

517,50 € / 5 Kurswochen (fünf Raten á 103,50 €)

Buchung weiterer Verpflegungsleistungen/Übernachtungen siehe Anmeldeformular Seite 79.

Für diesen Kurs empfehlen wir „**Übernachtung mit Vollverpflegung**“, um den Erfahrungsaustausch auch neben den reinen Kursarbeitszeiten zu pflegen.

1.437,50 € / 5 Kurswochen (fünf Raten á 287,50 €)

## Teilnehmerzahl:

20

## Führen und Leiten an der Basis

laufender Kurs

**Zielgruppe:** Leitende Mitarbeiter/-innen der unteren Leitungsebene in der Behinderten-, Alten-, Kinder- und Jugendarbeit

**Kursnummer:** WB 12/10

**Kursbeschreibung:** Strukturen verändern sich. Neben den traditionellen Gruppenleitungen gibt es zunehmend auch neue Leitungsstrukturen. Dabei werden mehrere Gruppen, Teams oder Häuser einer Leitung unterstellt. Anforderungen wachsen: knapper werdende finanzielle Ressourcen, Einhaltung von Qualitätsstandards, umfangreiche Dokumentationen.

Die Leitungsrolle auf der unteren Hierarchieebene fordert einen Balanceakt zwischen Kollegialität und Führung und steht im Spannungsfeld der Erwartungen von Klientel, Mitarbeitern, Vorgesetzten und der Öffentlichkeit.

### **Ziele:**

Die Weiterbildung will

- die Rollenidentität und die berufliche Autorität der Teilnehmerinnen und Teilnehmer stärken,
- die Bereitschaft zur Selbstreflexion fördern,
- die Kooperations- und Konfliktfähigkeit erweitern,
- einen rollenangemessenen Umgang mit Nähe und Distanz ermöglichen
- und durch eine bewusster Gestaltung der Alltagssituationen mit den behinderten oder alten Menschen, den Kindern oder Jugendlichen, den Mitarbeiter/-innen, Kollegen/-innen und Vorgesetzten die Beziehungsgestaltung verbessern helfen.

### **Methoden:**

Zentrale Grundlage des Lernens stellen die konkreten Leitungserfahrungen der Kursteilnehmer/-innen dar. Mit Hilfe von Rollenspielen, Gruppen- und Plenumarbeit, Inputs und der Analyse des aktuellen Gruppenprozesses werden die eigenen Erfahrungen reflektiert und zum Lernen genutzt. Dabei geht es um die Reflexion des eigenen Leitungsverständnisses, den Umgang mit Konflikten und Kontrolle von Mitarbeiter/innen, die Rollengestaltung in der Beziehung zur Klientel und zu Vorgesetzten.

### **Inhalte der Kurswochen**

#### 1. Kurswoche

- Meine Rolle in der Institution
- Mein Leitungsverständnis
- Rollenprofil
- Individuelle Lernzielbestimmung

#### 2. Kurswoche

- Mitarbeiterführung in der Doppelrolle
- Konfliktverständnis und Umgang mit Konflikten
- Führungsaufgabe Kontrolle

## 3. Kurswoche

- Unsere Klientel
- Dreieck: Gruppenleitung – Mitarbeiter – Klienten
- Dreieck: Gruppenleitung – Klienten – Angehörige

## 4. Kurswoche

- Mein Platz in der hierarchischen Struktur unserer Einrichtung
- Beziehungsgestaltung mit Vorgesetzten
- Rollenangemessene Interventionen in der Beziehung zu Vorgesetzten

Kursleitung: Inge Zimmer-Leinfelder  
Franz-Xaver Leinfelder

Termine: insgesamt vier Kurswochen  
Informationstag: 23. November 2009  
1. Kurswoche: 25. bis 29. Januar 2010  
2. Kurswoche: 7. bis 11. Juni 2010  
3. Kurswoche: 4. bis 8. Oktober 2010  
4. Kurswoche: 24. bis 29. Januar 2011  
Zusätzlich sechs Supervisionstage, die zwischen den Kurswochen, jeweils zwei Einzeltermine, stattfinden.

Ort: **Barmherzige Brüder Kostenz**

Kosten für Kurs: 2.500,00 € (vier Raten á 625,00 €)

Kosten für Tagesverpflegung: 398,00 € / 4 Kurswochen (vier Raten á 99,50 €)  
Buchung weiterer Verpflegungsleistungen/Übernachtungen siehe Anmeldeformular Seite 79.

Für diesen Kurs empfehlen wir „**Übernachtung mit Vollverpflegung**“, um den Erfahrungsaustausch auch neben den reinen Kursarbeitszeiten zu pflegen.

1.134,00 € / 4 Kurswochen (vier Raten á 283,50 €)

Teilnehmerzahl: 20

# Führen und Leiten an der Basis

**Zielgruppe:** Leitende Mitarbeiter/-innen der unteren Leitungsebene in der Behinderten-, Alten-, Kinder- und Jugendarbeit

**Kursnummer:** WB 14/11

**Kursbeschreibung:** Strukturen verändern sich. Neben den traditionellen Gruppenleitungen gibt es zunehmend auch neue Leitungsstrukturen. Dabei werden mehrere Gruppen, Teams oder Häuser einer Leitung unterstellt. Anforderungen wachsen: knapper werdende finanzielle Ressourcen, Einhaltung von Qualitätsstandards, umfangreiche Dokumentationen. Die Leitungsrolle auf der unteren Hierarchieebene fordert einen Balanceakt zwischen Kollegialität und Führung und steht im Spannungsfeld der Erwartungen von Klientel, Mitarbeitern, Vorgesetzten und der Öffentlichkeit.

### **Ziele:**

Die Weiterbildung will

- die Rollenidentität und die berufliche Autorität der Teilnehmerinnen und Teilnehmer stärken,
- die Bereitschaft zur Selbstreflexion fördern,
- die Kooperations- und Konfliktfähigkeit erweitern,
- einen rollenangemessenen Umgang mit Nähe und Distanz ermöglichen
- und durch eine bewussteren Gestaltung der Alltagssituationen mit den behinderten oder alten Menschen, den Kindern oder Jugendlichen, den Mitarbeiter/-innen, Kollegen/-innen und Vorgesetzten die Beziehungsgestaltung verbessern helfen.

### **Methoden:**

Zentrale Grundlage des Lernens stellen die konkreten Leitungserfahrungen der Kursteilnehmer/innen dar. Mit Hilfe von Rollenspielen, Gruppen- und Plenumarbeit, Inputs und der Analyse des aktuellen Gruppenprozesses werden die eigenen Erfahrungen reflektiert und zum Lernen genutzt. Dabei geht es um die Reflexion des eigenen Leitungsverständnisses, den Umgang mit Konflikten und Kontrolle von Mitarbeiter/-innen, die Rollengestaltung in der Beziehung zur Klientel und zu Vorgesetzten.

### **Inhalte der Kurswochen**

#### 1. Kurswoche

- Meine Rolle in der Institution
- Mein Leitungsverständnis
- Rollenprofil
- Individuelle Lernzielbestimmung

#### 2. Kurswoche

- Mitarbeiterführung in der Doppelrolle
- Konfliktverständnis und Umgang mit Konflikten
- Führungsaufgabe Kontrolle

## 3. Kurswoche

- Unsere Klientel
- Dreieck: Gruppenleitung – Mitarbeiter – Klienten
- Dreieck: Gruppenleitung – Klienten – Angehörige

## 4. Kurswoche

- Mein Platz in der hierarchischen Struktur unserer Einrichtung
- Beziehungsgestaltung mit Vorgesetzten
- Rollenangemessene Interventionen in der Beziehung zu Vorgesetzten

Kursleitung: Inge Zimmer-Leinfelder  
Franz-Xaver Leinfelder

Termine: insgesamt vier Kurswochen  
Informationstag: 8. Dezember 2010  
1. Kurswoche: 14. bis 18. Februar 2011  
2. Kurswoche: 23. bis 27. Mai 2011  
3. Kurswoche: 19. bis 23. September 2011  
4. Kurswoche: 16. bis 21. Januar 2012  
Zusätzlich sechs Supervisionstage, die zwischen den Kurswochen, jeweils zwei Einzeltermine, stattfinden.

Ort: **Barmherzige Brüder Kostenz**

Anmeldung: **Für Mitarbeiter/-innen der Barmherzigen Brüder erfolgt die Anmeldung über die Fortbildungsbeauftragten der jeweiligen Einrichtung, Adressen Seite 77. Personen, die nicht bei den Barmherzigen Brüdern arbeiten, melden sich direkt in Kostenz an, Adresse Seite 77.**

Anmeldeschluss: **8. November 2010**

Kosten für Kurs: 2.500,00 € (vier Raten á 625,00 €)

Kosten für Tagesverpflegung: 398,00 € / 4 Kurswochen (vier Raten á 99,50 €)  
Buchung weiterer Verpflegungsleistungen/Übernachtungen siehe Anmeldeformular Seite 79.

Für diesen Kurs empfehlen wir „**Übernachtung mit Vollverpflegung**“, um den Erfahrungsaustausch auch neben den reinen Kursarbeitszeiten zu pflegen.

1.134,00 € / 4 Kurswochen (vier Raten á 283,50 €)

Teilnehmerzahl: 20

# Kinaesthetics Peer Tutoring

laufender Kurs

Zielgruppe:

Dieser Kurs wendet sich an Kinaesthetics Anwender, welche an ihrem Arbeitsplatz eine führende Rolle in der Umsetzung des Konzeptes *Kinaesthetics in der Pflege* übernehmen. Fortführung der Weiterbildung aus 2010.

Teilnahmebedingungen:

- absolvierter Grund- und Aufbaukurs Kinaesthetics in der Pflege
- die Unterstützung der Einrichtung, um die Rolle als Kinaesthetics Peer Tutoring im Schulungsprojekt übernehmen zu können

Kursnummer

WB 13/10

Kursbeschreibung:

Begriff Peer Tutor: „Peers“ sind die Gleichaltrigen, die Kollegen am Arbeitsplatz. Jene, die *Kinaesthetics in der Pflege* oder *Kinaesthetics Infant Handling* anwenden, aber noch keine Experten sind. Der „Tutor“ ist einfach ein Lehrer.

Die „kinaesthetischen“ Fähigkeiten in den Berufsalltag zu integrieren ist eine große Herausforderung. Um die Lernprozesse in der Praxis wirkungsvoll zu gestalten, brauchen die einzelnen Mitarbeiter kontinuierliche und individuelle Unterstützung.

Der Einsatz von Peer Tutoren innerhalb einer Organisation unterstützt die individuellen Lernprozesse und die Umsetzung des Konzeptes nachhaltig.

Die Peer Tutoren brauchen das nötige Rüstzeug, um Lernprozesse zu gestalten. Darum ist es wichtig, dass die Peer Tutoren durch eine geeignete Schulung lernen, ihr Wissen und Können in der Praxis den anderen Kollegen zu vermitteln.

Ziele:

**Wissen und Handlungskompetenz**

Die Teilnehmer

- verbreitern und verbessern die eigene Bewegungs- und Handlungskompetenz spürbar und können den Lernprozess selbst reflektieren und steuern.
- können die Inhalte der sechs Konzepte der Kinaesthetics in eigenen Worten definieren und mit einer Bewegungserfahrung einem Laien verständlich machen.

**Analysekompetenz**

Die Teilnehmer

- sind fähig, zusammen mit einer Grundkursabsolventin eine Pflegesituation zu analysieren. Dabei legen sie den Schwerpunkt auf ein Konzept der Kinaesthetics. Die Resultate der Analyse sind für einen Laien verständlich formuliert und durch geeignete Bewegungserfahrungen nachvollziehbar.

**Anleitungskompetenz**

Die Teilnehmer

- können Anleitungssituationen so gestalten, dass die angeleiteten Personen motiviert sind weiter zu lernen und eine hohe Fehlerfreundlichkeit entwickeln.
- kennen zwei bis drei geeignete Anleitungssituationen für die Praxis. Die ersten Anleitungssituationen sind methodisch, zeitlich und inhaltlich geplant.

## Arbeitsformen/Methoden

- Bewegungserfahrung am eigenen Körper und mit Kursteilnehmern
- Arbeit mit Menschen mit Einschränkungen (alt, krank, behindert) unter Supervision der Kinaesthetics Trainer/in
- Bearbeiten und Anwenden der verschiedenen Analyse- und Anleitungsinstrumente
- Lernjournal
- Verschiedene Lern- und Analyseaufgaben im eigenen Berufsfeld

Leitung: → Ulrike Wurl

Termine: →

Teil 1:	Beginn:	21. Oktober 2010	9 Uhr
	Ende:	22. Oktober 2010	16 Uhr
Teil 2:	Beginn:	10. Februar 2011	9 Uhr
	Ende:	11. Februar 2011	16 Uhr
Teil 3:	Beginn:	5. Juli 2011	9 Uhr
	Ende:	6. Juli 2011	16 Uhr
Abschluss:		10. November 2011	9 bis 16 Uhr

Unsere Peer Tutoren Weiterbildung ist im Sinne einer Lernphase gestaltet: Der eigentliche Lernprozess findet nicht nur im Unterrichtsraum, sondern vor allem in der täglichen Praxis statt. Zwischen den sechs Kurstagen liegen drei Praxislernphasen. Der Kursabschluss findet an einem siebten Tag mit kleiner Projektvorstellung statt. Das an den Seminartagen erworbene Wissen soll gezielt und geplant am Arbeitsplatz umgesetzt werden.

Ort: → **Barmherzige Brüder Straubing**

Anmeldung: → **Für Mitarbeiter/-innen der Barmherzigen Brüder erfolgt die Anmeldung über die Fortbildungsbeauftragten der jeweiligen Einrichtung, Adressen Seite 77. Personen, die nicht bei den Barmherzigen Brüdern arbeiten, melden sich direkt bei Frau Barbara Eisvogel an, Barmherzige Brüder Straubing, Adresse Seite 77. Übernachtungsmöglichkeiten können bei Frau Eisvogel erfragt werden.**

Kosten für Kurs: → 490,00 € (incl. 50,00 € Entwicklungsgebühr bei Kinaesthetics Deutschland und Verpflegung)  
In der Tagungsgebühr sind Mittagessen und Getränke enthalten.

Kursbegleiterin: → Barbara Eisvogel

Teilnehmerzahl: → 12

## Begleitung von Menschen mit Autismus nach dem TEACCH-Ansatz

Fortbildungsreihe + *plus* Praxisberatung in sechs Modulen  
Kann als Fortbildungsreihe oder als Einzelmodul gebucht werden

Kursnummer: 01/10

Kursbeschreibung: Die Barmherzigen Brüder Reichenbach bieten in Kooperation mit dem Fortbildungsreferat der Barmherzigen Brüder Bayerische Ordensprovinz eine TEACCH-Fortbildungsreihe mit sechs Modulen an. Die anerkannten TEACCH-Expertinnen Dr. Anne Häußler und Antje Tuckermann sowie die Mitarbeiter/-innen mit langjähriger Praxiserfahrung, Franz Ehrnsberger, Stephanie Hüttner oder Markus Niemeier, leiten die Module. Die Module werden jährlich oder alle zwei Jahre regelmäßig bei den Barmherzigen Brüdern Reichenbach angeboten.

### **Barmherzige Brüder Reichenbach**

Die Barmherzigen Brüder Reichenbach haben in den letzten Jahren in enger Kooperation mit der Elternvereinigung *Regionalverband autismus Regensburg. e.V.*, spezifische Leistungsangebote für die Begleitung von Menschen mit Autismus entwickelt. Dazu zählen: eine Tagesstätte für Menschen mit Autismus, individuelle Arbeitsplätze in der WfbM und differenzierte Wohnangebote für Menschen mit einer Diagnose aus dem autistischen Spektrum, Wohngemeinschaften für Menschen mit Autismus und hohem Hilfebedarf sowie eingestreute Wohnheimplätze in unterschiedlichen Wohngruppen.

### **Das TEACCH-Konzept**

TEACCH, Abkürzung für *Treatment and Education of Autistic and related Communication handicapped Children*, ist ein pädagogisches und therapeutisches Konzept, das die kognitiven Besonderheiten von Menschen mit Autismus berücksichtigt und ihnen individuelle Hilfen zur Entfaltung ihrer Entwicklungspotentiale und zum Erwerb von Kompetenzen bietet. Dr. Anne Häußler und Antje Tuckermann sind seit Jahren in der Fortbildung und Praxisberatung zum TEACCH-Konzept tätig. Die Barmherzigen Brüder Reichenbach begleiten seit Jahren Menschen mit Autismus nach aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen über Autismus und nach dem TEACCH-Konzept.

### **1. Modul:**

#### **Einführungsseminar: Autismus und TEACCH-Konzept**

In diesem Seminar erhalten Sie zunächst grundlegende Informationen über Autismus. Es werden insbesondere die kognitiven Besonderheiten von Menschen mit Autismus aufgezeigt, die erkennen lassen, wie Menschen mit Autismus ihre Umwelt wahrnehmen und ihre Wahrnehmung verarbeiten. Dann werden Entwicklung, Philosophie, Ziele, Praxis und Methodik des TEACCH-Konzeptes, das die kognitiven Besonderheiten von Menschen mit Autismus berücksichtigt, dargestellt.

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen in der Behindertenhilfe

Referenten/-in: Franz Ehrnsberger  
Stephanie Hüttner oder Markus Niemeier

Termine: 26. Januar 2011 9 bis 16 Uhr oder  
12. Oktober 2011 9 bis 16 Uhr

Kosten: 95,00 € incl. Verpflegung und Skript

## 2. Modul:

### **Aufbauseminar zur individuellen Unterstützung mit Strukturierungs- und Visualisierungshilfen nach dem TEACCH-Konzept**

In diesem Aufbauseminar können Sie Ihre im Einführungsseminar erworbenen Kenntnisse über den TEACCH-Ansatz vertiefen. Strukturierungs- und Visualisierungshilfen, mit denen wir Menschen mit Autismus dabei unterstützen, ihre Umwelt besser zu verstehen, sich in Raum und Zeit leichter zu orientieren und Anforderungen und Aufgaben besser zu bewältigen, werden anhand von Fallbeispielen dargestellt. Sie erhalten außerdem Einblick in die praktische Umsetzung des TEACCH-Ansatzes in einer Arbeits-, Förder- und Wohngruppe für Menschen mit Autismus und können die in der Praxis verwendeten Materialien zur Strukturierung und Visualisierung kennen lernen. In Kleingruppen erarbeiten wir Strukturierungs- und Visualisierungshilfen und üben den Umgang mit Zeit- und Aktivitätsplänen.

Zielgruppe:	Mitarbeiter/-innen mit Vorkenntnissen
Referenten/-in:	Franz Ehrnsberger Stephanie Hüttner oder Markus Niemeier
Termine:	9. bis 10. Februar 2011 9 bis 16 Uhr oder 23. bis 24. November 2011 9 bis 16 Uhr
Kosten:	190,00 € incl. Verpflegung und Skript

## 3. Modul:

### **TEACCH Communication Curriculum**

Die Erweiterung der kommunikativen Fähigkeiten ist ein zentrales Thema in der Förderung von Menschen mit Autismus. Hierbei geht es keineswegs nur um Sprache. Diese Veranstaltung behandelt Hilfen zur Diagnostik kommunikativer Kompetenzen und zur Interventionsplanung für Menschen, die nicht oder nur wenig sprechen. Der TEACCH-Ansatz bietet hierfür ein eigenes Instrument für die individuelle Diagnostik und Förderplanung sowie eine Reihe von konkreten Anregungen zur Förderung. Das *TEACCH Communication Curriculum* (Anleitung zur gezielten Förderung spontaner Kommunikation) entstand aus der Arbeit mit Menschen mit Autismus; es eignet sich aber auch für Personen mit ähnlichen Schwierigkeiten. Zunächst werden die theoretischen Konzepte erarbeitet und die diagnostischen Instrumente vorgestellt und eingeübt. Die Teilnehmer/-innen erhalten eine Anleitung zur Auswertung der Ergebnisse und zur systematischen Umsetzung in konkrete Förderplanung. Darauf aufbauend werden praktische Strategien, wie man die kommunikativen Kompetenzen der Klienten systematisch und gezielt fördern kann, diskutiert und für die eigene Praxis nutzbar gemacht. Im Verlauf des Seminars wird zudem eine Förderplanung für eigene Fallbeispiele erarbeitet.

Zielgruppe:	Mitarbeiter/-innen mit Vorkenntnissen
Referentin:	Antje Tuckermann
Termin:	21. bis 23. Februar 2011 9 bis 16:30 Uhr Ende am dritten Tag: 15 Uhr
Kosten:	300,00 € incl. Verpflegung und Skript

## 4. Modul:

### Diagnostik und Förderung sozialer Fähigkeiten

In diesem Seminar beschäftigen wir uns systematisch und detailliert mit den grundsätzlichen Fähigkeiten und Voraussetzungen zur sozialen Interaktion, die insbesondere Menschen mit Autismus und ähnlichen Entwicklungsbehinderungen oft fehlen. Mit Hilfe eines Erhebungsbogens für soziale Fähigkeiten – „Social Skills Assessment“ – lassen sich nicht nur grundlegende Defizite erkennen, sondern auch geeignete Ansatzpunkte für eine Förderung der sozialen Interaktion identifizieren. Der Erhebungsbogen, der von einer Mitarbeiterin im TEACCH Programm entwickelt wurde, kann für Betroffene mit unterschiedlichem Funktionsniveau und bei jeder Altersgruppe eingesetzt werden. Man lernt dieses entwicklungsorientierte diagnostische Instrument kennen und anwenden. Anhand von eigenen Fallbeispielen wird der Umgang mit dem Erhebungsbogen geübt und eine individuelle Förderplanung erstellt. Man wird darin angeleitet, den Schritt von abstrakten Förderzielen zur konkreten Gestaltung der Fördersituation zu machen. Zudem erhalten Sie einen Einblick in unsere Arbeit mit Gruppen zur Förderung der sozialen Kompetenz, welche auf dem TEACCH-Ansatz basiert. Vorgestellt werden sowohl das Konzept unserer „SOKO Autismus-Gruppen“, als auch konkrete Materialien und Aktivitäten zur sozialen Förderung von Kindern und Erwachsenen.

Zielgruppe:	➔ Mitarbeiter/-innen, die über theoretische Kenntnisse und praktische Erfahrungen mit dem TEACCH-Ansatz verfügen
Referentin:	➔ Dr. Anne Häußler
Termine:	➔ 3. bis 5. Mai 2011      9 bis 17:30 Uhr ➔ Ende am dritten Tag: 15:30 Uhr ➔ In Planung: 2013
Kosten:	➔ 300,00 € incl. Verpflegung und Skript

## 5. Modul:

### Fallseminar: Austausch – Reflexion – Vertiefung

Im Rahmen dieses Seminars haben Sie Gelegenheit, Ihre Erfahrungen aus der Arbeit mit TEACCH mit anderen auszutauschen, von den Ideen anderer zu hören, offene Fragen zu diskutieren und sich Anregungen für weitere Schritte zu holen. Neben der Praxisreflexion, in der wir uns mit den konkreten Ideen und Problemen der Teilnehmer/-innen auseinandersetzen wollen, werden auch praktische Hinweise und konkrete Hilfen gegeben, die eine systematische und individuelle Umsetzung der Förderstrategien erleichtern (z.B. Dokumentationssysteme, Planungshilfen etc.). Die Teilnehmer/-innen werden gebeten, Fallpräsentationen mit konkreten Fragestellungen vorzubereiten. Nach der Anmeldung gibt es dazu einen Leitfaden.

Zielgruppe:	➔ Mitarbeiter/-innen, die über theoretische Kenntnisse und praktische Erfahrungen mit dem TEACCH-Ansatz verfügen
Referentin:	➔ Dr. Anne Häußler
Termine:	➔ 17. bis 19. Januar 2012      9 bis 17:30 Uhr ➔ Ende am dritten Tag: 15:30 Uhr ➔ In Planung: Frühjahr 2014
Kosten:	➔ 300,00 € incl. Verpflegung und Skript

**6. Modul:  
Praxisberatung vor Ort in den jeweiligen Einrichtungen der  
Fortbildungsteilnehmer/-innen zur Entwicklung individueller  
Lösungen und hilfreicher Strukturen vor Ort.**

Termine: nach Vereinbarung

Kosten: 70,00 € für 60 Minuten zzgl. Fahrtkosten

**Neben diesen Kursen wird das 1. Modul speziell für Eltern, Angehörige und gesetzliche Betreuer angeboten.  
Einführungsseminar: Autismus und TEACCH-Konzept**

Termine: 13. Oktober 2011  
In Planung Herbst 2012

Kosten: 30,00 € incl. Verpflegung

Jedes Modul kann einzeln gewählt werden, die Teilnehmer/-innen, die die Module 1-2-3-4-5 absolvieren, erhalten ein Zertifikat (12 Kurstage, 96 Arbeitseinheiten). Das *6. Modul Praxisberatung* ist nur nach der Teilnahme am 1. und 2. Modul möglich. Sämtliche Veranstaltungen – außer dem 6. Modul – finden bei den Barmherzigen Brüdern Reichenbach im Paulus-Schmid-Haus statt. Anmelde-schluss ist immer 4 Wochen vor Termin. Teilnahme ist für maximal 16 Personen möglich. Weitere Details erhalten Sie nach Anmeldung. Bei der Suche nach Übernachtungsmöglichkeiten unterstützen wir Sie gerne.

Ort: **Barmherzige Brüder Reichenbach, Paulus-Schmid-Haus**

Anmeldung: **Für Mitarbeiter/-innen der Barmherzigen Brüder erfolgt die Anmeldung über die Fortbildungsbeauftragten der jeweiligen Einrichtung, Adressen Seite 77.  
Personen, die nicht bei den Barmherzigen Brüdern arbeiten, melden sich direkt bei Frau Michaela Matejka an, Barmherzige Brüder Reichenbach, Adresse Seite 77.**

Kursbegleiterin: Michaela Matejka

## Kommunikation ohne Voraussetzungen Einführung in die Basale Kommunikation

Zielgruppe:	Personen, die mit Menschen mit schwerer geistiger Behinderung, mit ausgeprägt autistischem Verhalten, im Wachkoma bzw. apallischem Syndrom, mit Demenz arbeiten.
Kursnummer:	01/11
Kursbeschreibung:	<p>Jeder Mensch lebt im Austausch mit seiner Umwelt. Für Begleiter/-innen von Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung kommt es darauf an, auch kleinste – meist ganz körperbezogene – Ansätze von Kommunikation wahrnehmen zu lernen. Erst dann gelingt es, angemessen darauf zu antworten. Damit wird die Erfahrung aufgegriffen, die für uns alle Entwicklung erst ermöglicht hat: „Da ist jemand, der mich versteht und auf mich eingeht, so wie ich bin.“ Basale Kommunikation zeigt einen konkreten Weg, mit einem Partner mit schwersten Beeinträchtigungen frei von Anforderungen diesen wechselseitigen Austausch zu erleben.</p> <p><b>Ziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Bedeutung gelingender Kommunikation für die gesamte Entwicklung verstehen.</li><li>• Die Kommunikation der betreffenden Menschen besser verstehen.</li><li>• Die Sensibilität für die Wahrnehmung körperlicher Ausdrucksweisen bei sich und beim Partner steigern.</li><li>• Mit dem Ansatz „Basale Kommunikation“ einen Weg erleben, Kommunikationsstörungen zu vermeiden.</li></ul>
Referentin:	Heike Rothenbacher
Termin:	18. Januar 2011                      9 bis ca. 19:30 Uhr und 19. Januar 2011                      9 bis ca. 15 Uhr
Ort:	<b>Barmherzige Brüder Straubing</b>
Anmeldung:	<b>Die Anmeldung für diese Fortbildung erfolgt bei: Johannes Grande-Fachschule für Heilerziehungspflege Frau Gerlinde Nagler Äußere Passauer Straße 60, 94315 Straubing, 09421/978-8601</b>
Anmeldeschluss:	<b>10. Januar 2011 im Sekretariat der Fachschule/Frau Nagler Tel. 09421/978-8601</b>
Kosten für Kurs:	150,00 € (ohne Verpflegung, inkl. Teilnehmer/-innenskript) Rechnungsstellung erfolgt über die Fachschule für Heilerziehungspflege in Straubing. Essen ist im Cafe der Einrichtung möglich.
Kursbegleiterin:	Maria Gangl
Teilnehmerzahl:	20 Teilnehmer/-innen (davon 10 Fachschüler/-innen der Fachschule für HEP)
Voraussetzung:	Vorausgesetzt wird die Bereitschaft der Teilnehmer/-innen, sich auf körperorientierte Selbsterfahrungs- und Partnerübungen einzulassen. Dabei bestimmt jede Person ihre individuelle Grenze selbst.
Mitzubringen:	Decke, kleines Kissen, bequeme Kleidung, warme Socken (im Winter sehr ratsam).

# Arbeiten und Leben mit Menschen mit Behinderung

## Gemeinsames Fortbildungskonzept der Barmherzigen Brüder Behindertenhilfe GmbH für Mitarbeiter/-innen ohne entsprechende Ausbildung in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung

Zielgruppe:	Mitarbeiter/-innen, die für die Durchführung und Koordination von Fortbildungen für Mitarbeiter/-innen ohne entsprechende Ausbildung in ihrer Einrichtung verantwortlich sind.
Kursnummer:	02/11
Kursbeschreibung:	Eine Arbeitsgruppe von verantwortlichen Mitarbeitern/-innen wird für die Barmherzigen Brüder Behindertenhilfe GmbH gemeinsame Standards für Fortbildungen von Mitarbeitern/-innen ohne entsprechende Ausbildung entwickeln, um diese immer wichtiger werdende Mitarbeitergruppe besser unterstützen und begleiten zu können. In einem ersten Treffen werden die in den Einrichtungen stattfindenden Kurse mit den jeweiligen Referenten/-innen gesichtet. Als Perspektive für 2012 könnte dann ein Themenkatalog mit Referenten/-innen aus allen Einrichtungen erarbeitet werden. Die Kurse selbst sollten weiterhin in den jeweiligen Einrichtungen stattfinden. Referenten/-innen, die Experten für bestimmte Themen sind, können von jeder Einrichtung dann angefragt und eingeladen werden.
Moderation:	Karl Werner
Termin:	9. Februar 2011 9:30 bis 16 Uhr
Ort:	<b>Barmherzige Brüder Kostenz</b>
Anmeldung:	<b>Für Mitarbeiter/-innen der Barmherzigen Brüder erfolgt die Anmeldung über die Fortbildungsbeauftragten der jeweiligen Einrichtung, Adressen Seite 77.</b>
Anmeldeschluss:	<b>9. Dezember 2010</b>
Kosten für Tagesverpflegung:	21,50 €

## Standards der Praxisanleitung von Heilerziehungspfleger/-innen bei der Barmherzigen Brüder Behindertenhilfe GmbH

Zielgruppe:	Leiter der Fachschulen für Heilerziehungspflege(-hilfe), Wohnbereichs-, Pädagogische Leiter
Kursnummer:	03/11
Kursbeschreibung:	In einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Leitern von Fachschulen für Heilerziehungspflege(-hilfe), Wohnbereichs- und Pädagogischen Leitern, werden gemeinsame Standards der Praxisanleitung von Heilerziehungspflegern/-innen der Barmherzigen Brüder Behindertenhilfe GmbH entwickelt und formuliert. Dazu werden in einem ersten Treffen die in den einzelnen Fachschulen und Einrichtungen der Barmherzigen Brüder Behindertenhilfe GmbH praktizierten Modelle und Konzepte gesichtet und die weitere Vorgehensweise geplant.
Moderation:	Karl Werner
Termin:	25. Februar 2011                      9:30 bis 16 Uhr
Ort:	<b>Barmherzige Brüder Kostenz</b>
Anmeldung:	<b>Für Mitarbeiter/-innen der Barmherzigen Brüder erfolgt die Anmeldung über die Fortbildungsbeauftragten der jeweiligen Einrichtung, Adressen Seite 77.</b>
Anmeldeschluss:	<b>23. Dezember 2010</b>
Kosten für Tagesverpflegung:	21,50 €

## Älter werdende Menschen mit geistiger Behinderung

Zielgruppe:	Mitarbeiter/-innen in der Behindertenhilfe
Kursnummer:	05/11
Kursbeschreibung:	<p>In den letzten Jahren ist die Lebenserwartung von Personen mit geistiger Behinderung erheblich gestiegen. Da es ein neues Phänomen in der Begleitung von Personen mit geistiger Behinderung ist, können Anzeichen, die durch den Alterungsprozess auftreten, leicht übersehen werden. Insbesondere Demenzerkrankungen können bei alten Personen mit einer geistigen Behinderung häufig auftreten – vor allem bei Personen mit Down-Syndrom – und werden oft nicht erkannt. In diesem Seminar werden wichtige Aspekte des Älterwerdens bei Personen mit geistiger Behinderung thematisiert. Anzeichen für Demenzerkrankungen, aber auch für Depression, werden ausführlich behandelt. Ansätze für die Begleitung alter Menschen mit geistiger Behinderung, insbesondere die Biographiearbeit, werden vorgestellt.</p> <p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Der Prozess des Altwerdens bei Menschen mit geistiger Behinderung</li><li>• Wann sprechen wir von einer Demenz?</li><li>• Besondere diagnostische Fragestellungen bei Menschen mit geistiger Behinderung</li><li>• Differentialdiagnose zwischen Demenz und Depression</li><li>• Die besondere Situation von Menschen mit Down-Syndrom</li><li>• Begleitung von alten Menschen mit geistiger Behinderung (und mit Demenz)</li><li>• Biographiearbeit</li><li>• Folgen für die Praxis</li></ul>
Referentin:	Dr. Mariana Kranich
Termin:	24. März 2011 9 bis 16 Uhr 25. März 2011 9 bis 16 Uhr
Ort:	<b>Barmherzige Brüder Reichenbach, Paulus-Schmid-Haus</b>
Anmeldung:	<b>Für Mitarbeiter/-innen der Barmherzigen Brüder erfolgt die Anmeldung über die Fortbildungsbeauftragten der jeweiligen Einrichtung, Adressen Seite 77. Personen, die nicht bei den Barmherzigen Brüdern arbeiten, melden sich direkt bei Frau Michaela Matejka an, Barmherzige Brüder Reichenbach, Adresse Seite 77.</b>
Anmeldeschluss:	<b>25. Februar 2011</b>
Kosten für Kurs:	200,00 € incl. Verpflegung und Skript
Kursbegleiterin:	Michaela Matejka
Teilnehmerzahl:	20

## Kommunikation mit Kollegen

Fortbildungsreihe in drei Modulen (2011 – 2013).  
Die Module können auch einzeln gebucht werden.

Zielgruppe:	Mitarbeiter/-innen ohne Leitungsaufgaben
Kursnummer:	04/11
Kursbeschreibung:	<p>Der Kurs besteht aus drei Modulen. Die Module können auch einzeln gebucht werden. Jedes Modul besteht aus einer zweitägigen Fortbildung. Beim 2. Modul ist optional ein Follow-Up-Tag nach ca. 4 – 8 Wochen möglich (Termin nach Vereinbarung zwischen Referentin und Kursteilnehmer/-innen). Der Follow-Up-Tag dient zur Reflexion von Praxiserfahrungen, zur weiteren Übung unter Anleitung der Referentin und zum Austausch von Kurskollegen/-innen. Einzel- und Gruppencoaching mit optionalem Praxisbesuch zur verstärkten Nachhaltigkeit (nicht in Kursgebühr enthalten) ist ebenfalls möglich.</p> <p><b>1. Modul: Kommunikation</b></p> <p><b>Modulbeschreibung:</b> Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit erweitern</p> <p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Merkmale guter Kommunikation im Team und unter Kollegen</li><li>• Voraussetzungen guter Kommunikation</li><li>• Was schadet dem Arbeitsklima – was fördert das Arbeitsklima?</li><li>• aktiver Beitrag zum guten Arbeitsklima</li><li>• Was tun, wenn andere nicht das tun, was für den Ablauf wichtig ist oder den Ablauf erleichtert?</li><li>• positiver Umgang mit Anders-Denkern und Anders-Handelnden</li><li>• Interdisziplinäre Kommunikation – die Kommunikation mit unterschiedlichen Berufsgruppen</li><li>• Wenn jemand schlecht über Nicht-Anwesende spricht - Folgen und Umgang damit</li></ul> <p><b>2. Modul: Kritikfähigkeit und -kompetenz</b></p> <p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Anknüpfung an die Inhalte vom 1. Modul</li><li>• Reflexion: Was konnte gut umgesetzt werden, was war leicht, was war schwierig?</li><li>• Umgang mit Rückmeldungen und Kritik unter Kollegen<ul style="list-style-type: none"><li>– aufrichtiges Sprechen</li><li>– Wünsche äußern</li><li>– das Ziel von Rückmeldungen und Kritik</li><li>– Fähigkeit positive Kritik zu äußern und anzunehmen</li><li>– Fähigkeit negative Kritik zu äußern und anzunehmen</li><li>– die 5-Schritt-Methode</li><li>– Fähigkeit negative Nachrichten zu übermitteln</li><li>– Beschwerden und Reklamationen – auch eine Form von Feedback</li></ul></li></ul>

### 3. Modul: Von einer Kollegengruppe zu einem Team Aufgaben gemeinsam lösen – mit Outdoorelementen

#### Modulbeschreibung:

Grundsätzlich ist Teambildung eine Aufgabe der Führungskraft. Jedoch haben Kollegen/-innen starken Einfluss auf den Teambildungsprozess. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie aktiv zu einer guten Teambildung und -arbeit beitragen und andere dazu bewegen können.

#### Inhalte:

- Was sind die Unterschiede von einer Kollegengruppe und einem Team? Was sind die Merkmale eines Teams?
- Was weiß ich über die Arbeit, Anforderungen und Wünsche der anderen Kollegen/-innen?
- Kennen und Zustimmung transparenter Arbeitsabläufe
- aktiver Beitrag, unterstützendes Handeln zur Gewährleistung und Optimierung der Arbeitsabläufe

#### Methode und Werte

Nach jeder Inputphase nehmen die Teilnehmer/-innen aktiv in Form vieler kleinerer Übungen und praktischer Umsetzung an Fallbeispielen aus ihrer Praxis teil. Darüber hinaus finden Brainstorming, Diskussion und Erfahrungsaustausch im Plenum statt. Die Methoden sind auf Klarheit, Strukturiertheit, individuelle Umsetzbarkeit der Lerninhalte und Praxisnähe ausgerichtet. Wertschätzender und partnerschaftlicher Umgang, Einbeziehung der Teilnehmer/-innen mit Ihren Erfahrungen und Ressourcen sind elementare Merkmale der Haltung im Seminar.

Es werden Fortbildungspunkte bei der Bayerischen Landesärztekammer und bei der RbP – Registrierung beruflich Pflegender GmbH – beantragt.

Referentin: Pilar Duchna

Termine: **1.Modul:** 14. März 2011 9:30 bis 18 Uhr  
15. März 2011 9 bis 16 Uhr

**2. - 3. Modul:** 2012 bis 2013

Ort: **Barmherzige Brüder Kostenz**

Anmeldung: **Für Mitarbeiter/-innen der Barmherzigen Brüder erfolgt die Anmeldung über die Fortbildungsbeauftragten der jeweiligen Einrichtung, Adressen Seite 77.**

**Personen, die nicht bei den Barmherzigen Brüdern arbeiten, melden sich direkt in Kostenz an, Adresse Seite 77.**

Anmeldeschluss: **14. Januar 2011**

Kosten für Kurs: 196,00 €/pro Modul

Kosten für Tagesverpflegung: 43,00 €

Buchung weiterer Verpflegungsleistungen/Übernachtung siehe Anmeldeformular Seite 79.

Kursbegleiterin: Kerstin Laumer

Teilnehmerzahl: max. 12



## Forum für Fachdienste in der Behindertenhilfe Fachdienst – eine Rolle mit Klärungsbedarf

Zielgruppe:	Fachdienstmitarbeiter/-innen, begleitender Dienst, sozialer Dienst der Barmherzigen Brüder
Kursnummer:	06/11
Kursbeschreibung:	„Fachdienste“ prägen durch ihre fundierte Arbeit die Qualitätsstandards in Institutionen maßgeblich mit. Sie haben vielfältige Aufgaben in der direkten Arbeit mit der Klientel und in Beratung und Begleitung von Mitarbeitern auf unterschiedlichen hierarchischen Ebenen – in kontinuierlichen Arbeitsprozessen und als Ansprechpartner in Krisen. Ein klares Rollenprofil und damit auch eine entsprechende Rollenidentität müssen ständig weiterentwickelt werden. Dieses und mögliche folgende Seminare sollen den Austausch zwischen den Fachdiensten der Einrichtungen der Barmherzigen Brüder intensivieren und durch gemeinsame Reflexionen, Konfliktklärungen, Entwicklung von Perspektiven und Visionen ein schärferes Rollenprofil entwickeln helfen.
Referent/-in:	Inge Zimmer-Leinfelder Franz-Xaver Leinfelder
Termin:	4. April 2011 9:30 bis 18 Uhr 5. April 2011 9 bis 18 Uhr 6. April 2011 9 bis 16 Uhr
Ort:	<b>Barmherzige Brüder Kostenz</b>
Anmeldung:	<b>Für Mitarbeiter/-innen der Barmherzigen Brüder erfolgt die Anmeldung über die Fortbildungsbeauftragten der jeweiligen Einrichtung, Adresse Seite 77. Personen, die nicht bei den Barmherzigen Brüdern arbeiten, melden sich direkt in Kostenz an, Adresse Seite 77.</b>
Anmeldeschluss:	<b>4. Februar 2011</b>
Kosten für Kurs:	296,00 €
Kosten für Tagesverpflegung:	64,50 € Buchung weiterer Verpflegungsleistungen/Übernachtung siehe Seite 79.
Kursbegleiterin:	Kerstin Laumer
Teilnehmerzahl:	30

## Gewaltfreie Kommunikation

Zielgruppe:	Mitarbeiter/-innen in der Behindertenhilfe
Kursnummer:	08/11
Kursbeschreibung:	<p>Das von Marshall Rosenberg entwickelte Konzept der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) hilft Beziehungen im Alltag und im Beruf lebensförderlicher zu gestalten, statt mit Gewalt seine Bedürfnisse durchzusetzen.</p> <p><b>Inhalt:</b> Das Ziel der gewaltfreien Kommunikation ist, Verbindung herzustellen zu mir und zu meinem Gegenüber. Das Prinzip der GFK ist einfach und bestechend. Anhand von vier Schritten drücken wir anderen gegenüber aus, wie wir Situationen wahrnehmen, was sie in uns auslösen und wie wir damit umgehen wollen: Beobachtung – Gefühl – Bedürfnis – Bitte. Der Referent Günther Herold begleitet die Teilnehmer/-innen dabei ihre kommunikativen Fähigkeiten weiter zu entwickeln.</p>
Referent:	Günther Herold
Termin:	<p><b>1. Kurs:</b> 28. Juni 2011                      9:30 bis 17 Uhr 29. Juni 2011                      9:30 bis 17 Uhr</p> <p><b>2. Kurs:</b> 5. Juli 2011                        9:30 bis 17 Uhr 6. Juli 2011                        9:30 bis 17 Uhr</p>
Ort:	<b>Barmherzige Brüder Straubing</b>
Anmeldung:	<b>Die Anmeldung für diese Fortbildung erfolgt bei: Johannes Grande-Fachschule für Heilerziehungspflege Frau Gerlinde Nagler Äußere Passauer Straße 60, 94315 Straubing, 09421/978-8601</b>
Anmeldeschluss:	<b>31. Mai 2011 im Sekretariat der Fachschule/Fr. Nagler Tel. 09421/978-8601</b>
Kosten für Kurs:	100,00 €
Kursbegleiterin:	Daniela Wrona-Dittrich
Teilnehmerzahl:	20

## Selbstbehauptung - Selbstverteidigung

Zielgruppe:	Mitarbeiter/-innen in der Behindertenhilfe
Kursnummer:	09/11
Kursbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Neue Erfahrungen machen</li><li>• Grenzen kennen lernen</li><li>• Gefahrenradar entwickeln</li><li>• Selbstbewusstsein stärken</li><li>• Erlerntes ausprobieren</li><li>• Einfache Tipps und Tricks</li><li>• Für jedermann geeignet und anwendbar</li><li>• Viel Lachen und Spaß haben</li><li>• Realistisches Rollentraining (blaue Flecken möglich)</li><li>• Lehrgangsbescheinigung</li></ul>
Referent:	Stefan Lermer
Termine:	<b>1. Kurs:</b> 27. und 28. Juni 2011                      9 bis 15 Uhr 29. Juni 2011 9 bis 12 Uhr  <b>2. Kurs:</b> 4. und 5. Juli 2011                      9 bis 15 Uhr 6. Juli 2011 9 bis 12 Uhr
Ort:	<b>Barmherzige Brüder Straubing</b>
Anmeldung:	<b>Die Anmeldung für diese Fortbildung erfolgt bei: Johannes Grande-Fachschule für Heilerziehungspflege Frau Gerlinde Nagler Äußere Passauer Straße 60, 94315 Straubing, 09421/978-8601</b>
Anmeldeschluss:	<b>31. Mai 2011 im Sekretariat der Fachschule Straubing/ Fr. Nagler Tel. 09421/978-8601</b>
Kosten für Kurs:	80,00 €
Kosten für Unterkunft und Verpflegung:	muss selbst organisiert werden; Essen im Cafe fratelli möglich
Kursbegleiter:	Alexander Uhlir
Teilnehmerzahl:	16

## Stress-Management – Achtsam, gelassen und sicher im Stress

Zielgruppe:	Offenes Angebot (nicht nur für Mitarbeiter/-innen)
Kursnummer:	11/11
Kursbeschreibung:	<p>Dieser Kurs ist eine Kombination aus Theorie, Praxis und Selbsterfahrung. Zunächst werden allgemeine Grundkenntnisse und Prinzipien der Stress-Entstehung sowie Stress-Bewältigung vermittelt. Darauf folgen die eigene individuelle Stress-Analyse sowie die Entwicklung von eigenen Lösungsstrategien. Es geht auf der einen Seite darum, die Bedingungen von Stress nach Möglichkeit zu verändern. Auf der anderen Seite ist der Umgang mit nicht veränderbaren Gegebenheiten zu optimieren. Dabei spielt Achtsamkeit für eigene kognitive Prozesse, Gefühle und Bedürfnisse eine entscheidende Rolle. Es werden hierzu Techniken der Achtsamkeit, Meditation und Kontemplation vorgestellt und selbstständig geübt.</p> <p>Voraussetzung ist die Bereitschaft, sich auf seine eigene Stresssituation einzulassen und hinzusehen sowie offen für neue Möglichkeiten zu sein und sich hierfür in Achtsamkeit üben zu wollen.</p>
Referent:	Dr. Eric Berr
Termin:	13. Juli 2011 9:30 bis 18 Uhr 14. Juli 2011 9 bis 18 Uhr 15. Juli 2011 9 bis 16 Uhr
Ort:	<b>Barmherzige Brüder Kostenz</b>
Anmeldung:	<b>Für Mitarbeiter/-innen der Barmherzigen Brüder erfolgt die Anmeldung über die Fortbildungsbeauftragten der jeweiligen Einrichtung, Adressen Seite 77. Personen, die nicht bei den Barmherzigen Brüdern arbeiten, melden sich direkt in Kostenz an, Adresse Seite 77.</b>
Anmeldeschluss:	<b>13. Mai 2011</b>
Kosten für Kurs:	296,00 €
Kosten für Tagesverpflegung:	64,50 € Buchung weiterer Verpflegungsleistungen/Übernachtung siehe Anmeldeformular Seite 79.
Kursbegleiter:	Karl Werner
Teilnehmerzahl:	16

## Und wo bleibe ich?

### Achtsamer Umgang mit sich selbst in der Arbeit mit behinderten und alten Menschen

Zielgruppe:	Mitarbeiter/-innen in der Behinderten- und Altenhilfe	
Kursnummer:	07/11	
Kursbeschreibung:	<p>Ein achtsamer und respektvoller Umgang mit Klienten gilt in unserer Arbeit als selbstverständlich und ist die Basis für eine gute Beziehungsgestaltung. Hat Achtsamkeit und Respekt aber auch etwas mit der eigenen Arbeit, mit der Art und Weise, wie man als Mitarbeiter/-in sich selbst und seine Arbeit erlebt und organisiert, zu tun? Viele Mitarbeiter/-innen empfinden ihre Arbeit, vor allem im direkten Kontakt mit Klienten, mehr und mehr von äußeren Faktoren fremdbestimmt.</p> <p>Die mit großem Aufwand entwickelten Instrumente der Dokumentation, der Hilfeplanung und des Qualitätsmanagements gewährleisten eine hohe Qualität der erbrachten Dienstleistungen. In Verbindung mit den immer enger werdenden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wird die Arbeit von den Mitarbeitern/-innen häufig als Leistungsverdichtung wahrgenommen. Indirekte Hilfeleistungen nehmen zu, während direkte Hilfeleistungen abnehmen. Der eigentliche Auftrag gerät in den Hintergrund oder aus dem Blickfeld: die Arbeit mit dem Klienten und die Beziehungsgestaltung mit ihren fachlichen und persönlichen Aspekten. Das macht vielen Mitarbeitern/-innen zu schaffen.</p> <p>Die Fortbildung unterstützt die Mitarbeiter/-innen darin, ihre jeweilige Situation zu erforschen, um Möglichkeiten des Mitwirkens, des Mitgestaltens und der Mitverantwortung auf unterschiedlichen Ebenen (Klienten-, Team-, Organisations-, persönlicher Ebene) zu entdecken.</p> <p>In der Fortbildung können uns u.a. folgende Fragen leiten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wie erlebe ich meine Arbeit unter den gegebenen Bedingungen?</li><li>• Was macht mich zufrieden – unzufrieden?</li><li>• Wie steht es mit meiner ursprünglichen Motivation?</li><li>• Wo sehe ich Gestaltungsspielräume und wo fühle ich mich eingeeengt?</li><li>• Wie viel Platz bekommt die Arbeit mit Klienten?</li><li>• Wo übernehme ich Verantwortung?</li><li>• Wo bin ich bereit, meinen Standpunkt zu vertreten?</li><li>• Wie kann ich meine beruflichen Perspektiven positiv gestalten?</li></ul> <p>Die Auseinandersetzung mit diesen Fragen soll dazu führen, achtsamer mit sich selbst umzugehen, die eigenen Stärken (wieder) zu entdecken und neuen Schwung zu bekommen.</p>	
Referent:	Karl Werner	
Termin:	6. Juli 2011	9:30 bis 18 Uhr
	7. Juli 2011	9 bis 16 Uhr

<b>Ort:</b>	<b>Barmherzige Brüder Kostenz</b>
<b>Anmeldung:</b>	<b>Für Mitarbeiter/-innen der Barmherzigen Brüder erfolgt die Anmeldung über die Fortbildungsbeauftragten der jeweiligen Einrichtung, Adressen Seite 77. Personen, die nicht bei den Barmherzigen Brüdern arbeiten, melden sich direkt in Kostenz an, Adresse Seite 77.</b>
<b>Anmeldeschluss:</b>	<b>6. Mai 2011</b>
Kosten für Kurs:	196,00 €
Kosten für Tagesverpflegung:	43,00 € Buchung weiterer Verpflegungsleistungen/Übernachtung siehe Anmeldeformular Seite 79.
Teilnehmerzahl:	14

## Der konstruktive Umgang mit Gewalt und Aggressionen

### Lebe wild und gefährlich – aber nicht auf Kosten Anderer

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/-innen aus dem Bereich Arbeit (WfbM und Förderstätte) und Bereich Wohnen

**Kursnummer:** 10/11

**Kursbeschreibung:** Gewalttätige Auseinandersetzungen und Aggressionen spielen eine große Rolle in der Behindertenarbeit. Übergriffe erhöhen das Verletzungsrisiko bei Mitarbeiter/-innen in Altenheimen und Behinderteneinrichtungen. Um solche Situationen gut für die Beschäftigten/Bewohner und für sich selber lösen und bewältigen zu können, bedarf es einiger Kenntnisse.

Mit abwechslungsreichen Methoden soll die grundlegende Theorie lebendig werden und gleichzeitig neue Impulse für den eigenen Arbeitsalltag geben.

Insgesamt dauert die Einheit 4 Tage.

Jeder Tag widmet sich einem eigenen Schwerpunkt.

1. Tag: Ursachen und Dynamiken von Gewalt und Aggressionen
2. Tag: Sich selbst und andere besser verstehen
3. Tag: Reaktions- und Interventionsmöglichkeiten, rechtliche Grundlagen
4. Tag: Reflexion und Visionen für die zukünftige Arbeit

#### **Weitere Themen:**

- Definitionen von Aggression und Gewalt
- Aggressionstheorien
- Vulnerabilitätskonzept und psychische Krankheitsbilder
- Kommunikationsmodelle (Schulz v. Thun; Gewaltfreie Kommunikation)
- Eskalation und Deeskalation
- Streitschlichtung und Gewaltprävention
- Methode: Zukunftswerkstatt
- Persönliche Zukunftsplanung (PZP)
- Themenzentrierte Interaktion

#### **Ziele:**

- Kennenlernen verschiedener Theorien
- Transfer zum Arbeitsalltag
- Kennenlernen verschiedener Methoden mit praktischen Anwendungen
- Reflexion des eigenen Handelns
- Entwicklung von Zukunftsperspektiven

**Referentinnen:** Anna Höltl/Katharina Werner

**Termin:** 11. bis 14. Juli 2011, jeweils von 9 bis 16:30 Uhr

<b>Ort:</b>	<b>Barmherzige Brüder Straubing, Magnobonus-Markmiller-Saal</b>
<b>Anmeldung:</b>	<b>Für Mitarbeiter/-innen der Barmherzigen Brüder erfolgt die Anmeldung über die Fortbildungsbeauftragten der jeweiligen Einrichtung, Adressen Seite 77. Personen, die nicht bei den Barmherzigen Brüdern arbeiten, melden sich direkt bei Frau Barbara Eisvogel an, Barmherzige Brüder Straubing, Adresse Seite 77. Übernachtungsmöglichkeiten können bei Frau Eisvogel erfragt werden.</b>
<b>Anmeldeschluss:</b>	<b>6. Juni 2011</b>
<b>Kosten für Kurs:</b>	<b>150,00 € In der Kursgebühr sind Mittagessen und Getränke enthalten.</b>
<b>Kursbegleiterin:</b>	<b>Barbara Eisvogel</b>
<b>Teilnehmerzahl:</b>	<b>16 Teilnehmer/-innen</b>

## „Wenn ich einmal Chef wäre, wie würde ich die Behindertenrechts-Konvention umsetzen?“

Zielgruppe:	Die Fortbildung richtet sich zuerst an Bewohnervertreter/Heimbeiräte, Werkstatträte. Gerne können auch Vertrauenspersonen und/oder Unterstützer/-innen teilnehmen.
Kursnummer:	12/11
Kursbeschreibung:	<p>Als Heimbeiräte und Werkstatträte wissen wir, wie schwer es ist, unsere Wünsche und Rechte durchzusetzen. Doch was wäre, wenn ich morgen Chef meiner Werkstatt oder meines Wohnheimes wäre? Was würde ich ändern? Was würde sich für alle verbessern? In diesem Seminar wollen wir gemeinsam überlegen, was sich für alle ändern ließe, damit es uns besser geht. Wir wollen das zum Beispiel im Rollenspiel ausprobieren. Wir wollen uns aber auch mit den gesetzlichen Regelungen beschäftigen, besonders mit der neuen „Behindertenrechtskonvention“ oder auch der sogenannten „UN-Konvention für behinderte Menschen“. Dieses neue Recht ist ein Recht, das auf der ganzen Welt gelten soll. Und in diesem Recht stehen für uns ganz wichtige Dinge, die unser Leben sehr verbessern können.</p> <p>Am dritten Tag ist eine Diskussionsveranstaltung mit Vertretern von Einrichtungen der Behindertenhilfe geplant, in der Themen und Ergebnisse, die die Fortbildungsteilnehmer/-innen erarbeitet haben, besprochen werden können.</p> <p>Die Fortbildung wird in leichter Sprache gehalten.</p>
Referent/-in:	Monika Jaekel Christian Judith
Termin:	18. Juli 2011      9:30 bis 18 Uhr 19. Juli 2011      9 bis 18 Uhr 20. Juli 2011      9 bis 13 Uhr
Ort:	<b>Barmherzige Brüder Kostenz</b>
Anmeldung:	<b>Für Mitarbeiter/-innen der Barmherzigen Brüder erfolgt die Anmeldung über die Fortbildungsbeauftragten der jeweiligen Einrichtung, Adressen Seite 77.</b> <b>Personen, die nicht bei den Barmherzigen Brüdern arbeiten, melden sich direkt in Kostenz an, Adresse Seite 77.</b>
Anmeldeschluss:	<b>18. Mai 2011</b>
Kosten für Kurs:	246,00 €
Kosten für Tagesverpflegung:	60,50 € Buchung weiterer Verpflegungsleistungen/Übernachtung siehe Anmeldeformular Seite 79.
Kursbegleiter/-in:	Kerstin Laumer/Karl Werner
Teilnehmerzahl:	20

## Öffentlichkeits-Arbeit – Gute Arbeit bekannt machen in Zeiten der Behindertenrechts-Konvention

Zielgruppe:	Die Fortbildung richtet sich zuerst an Bewohnervertreter/Heimbeiräte, Werkstattträte. Gerne können auch Vertrauenspersonen und/oder Unterstützer/-innen teilnehmen.
Kursnummer:	13/11
Kursbeschreibung:	<p>In dieser Fortbildung geht es um Öffentlichkeits-Arbeit. Das heißt, andere Menschen sollen Ihre gute Arbeit kennen lernen. Wir kennen das sicher alle. Der Werkstatt-Rat oder der Heim-Beirat macht gute Arbeit. Aber zu wenig Kollegen/-innen oder Bewohner/-innen erfahren davon. Wie können Sie Ihre Arbeit und auch Ihre Erfolge noch besser bekannt machen?</p> <p>Es gibt viele Beispiele für das Bekanntmachen und Bekanntwerden. Man kann Protokolle von den Sitzungen veröffentlichen. Oder vielleicht haben Sie auch schon mal ein Plakat gemacht. Es gibt noch viele andere Möglichkeiten. Doch kommen unsere Informationen auch wirklich bei allen an? Werden wir gut verstanden?</p> <p>In dieser Fort-Bildung wollen wir uns darüber austauschen. Gemeinsam werden wir Ideen für gute Öffentlichkeits-Arbeit sammeln. Wir können voneinander lernen. Was ist wichtig zu beachten? Welche Unterstützung brauchen Sie? Ich werde viele Tipps für Ihre Arbeit mitbringen. Einige Ideen werden wir sofort ausprobieren.</p> <p>Außerdem werden wir immer schauen, was in der „Behindertenrechts-Konvention“ dazu steht. Das ist ein neues Gesetz. Es ist in sehr vielen Ländern gültig. Seit einiger Zeit auch in Deutschland. Das Gesetz heißt auch: Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen.</p> <p>Was bedeutet es zum Beispiel, wenn Informationen für alle Menschen zugänglich sein müssen?</p> <p>Bringen Sie bitte alles mit, womit Sie Ihre Arbeit bisher schon bekannt machen. Zum Beispiel Protokolle, Fotos, Ankündigungen zu Veranstaltungen.</p> <p>Am dritten Tag ist eine Diskussionsveranstaltung mit Vertretern von Einrichtungen der Behindertenhilfe geplant, in der Themen und Ergebnisse, die die Fortbildungsteilnehmer/-innen erarbeitet haben, besprochen werden können.</p> <p>Die Fortbildung wird in leichter Sprache gehalten.</p>
Referentin:	Anja Teufel
Termin:	18. Juli 2011      9:30 bis 18 Uhr 19. Juli 2011      9 bis 18 Uhr 20. Juli 2011      9 bis 13 Uhr
Ort:	<b>Barmherzige Brüder Kostenz</b>
Anmeldung:	<b>Für Mitarbeiter/-innen der Barmherzigen Brüder erfolgt die Anmeldung über die Fortbildungsbeauftragten der jeweiligen Einrichtung, Adressen Seite 77.</b> <b>Personen, die nicht bei den Barmherzigen Brüdern arbeiten, melden sich direkt in Kostenz an, Adresse Seite 77.</b>
Anmeldeschluss:	<b>18. Mai 2011</b>
Kosten für Kurs:	246,00 €
Kosten für Tagesverpflegung:	60,50 €
	Buchung weiterer Verpflegungsleistungen/Übernachtung siehe Anmeldeformular Seite 79.
Kursbegleiter/-in:	Kerstin Laumer/Karl Werner
Teilnehmerzahl:	20

## Schulung für Leichte Sprache

Zielgruppe:	Menschen mit Behinderung, Vertrauenspersonen, Mitarbeiter/-innen in der Behindertenhilfe	
Kursnummer:	14/11	
Kursbeschreibung:	<p>Die Schulungen für Leichte Sprache werden von einer Person mit Lernschwierigkeiten und einer Unterstützungs-Person gemeinsam gestaltet. Das ist uns von „Mensch zuerst“ sehr wichtig, denn nur so bekommen die Teilnehmer/-innen auch einen Einblick in unsere Arbeit. Eine Person mit Lernschwierigkeiten (ein Prüfer oder eine Prüferin) wird z. B. einige schon übersetzte Übungstexte der Teilnehmer/-innen lesen. Eigene Texte, Briefe oder Falt-Blätter können also gerne mitgebracht werden.</p> <p><b>Inhalte der Schulung:</b> Für wen ist Leichte Sprache? Warum ist Leichte Sprache wichtig?</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wie geht Leichte Sprache?</li><li>• die Regeln für Leichte Sprache</li><li>• Übungen für das Schreiben von Texten in Leichter Sprache</li><li>• Besprechen eigener Beispiel-Texte</li><li>• gesetzliche Grundlagen</li><li>• gerne gehen wir aber auch auf die Wünsche der Teilnehmer/-innen ein</li></ul> <p>Die Teilnehmer/-innen dieser Fortbildung sind herzlich eingeladen, am 20. Juli 2011 an der geplanten Diskussionsveranstaltung der Kurse „Wenn ich einmal Chef wäre...“ bzw. „Öffentlichkeitsarbeit...“, vgl. Seite 32 und 33, mitzuwirken. Zu der Diskussionsveranstaltung werden Vertreter von Einrichtungen der Behindertenhilfe eingeladen. Es werden Themen und Ergebnisse, die die Fortbildungsteilnehmer/-innen erarbeitet haben, besprochen.</p>	
Referent/-in:	Andrea Tischner Josef Ströbl	
Termin:	18. Juli 2011	9:30 bis 18 Uhr
	19. Juli 2011	9 bis 16 Uhr
	oder: 20. Juli 2011	9 bis 13 Uhr
Ort:	<b>Barmherzige Brüder Kostenz</b>	
Anmeldung:	<b>Für Mitarbeiter/-innen der Barmherzigen Brüder erfolgt die Anmeldung über die Fortbildungsbeauftragten der jeweiligen Einrichtung, Adressen Seite 77. Personen, die nicht bei den Barmherzigen Brüdern arbeiten, melden sich direkt in Kostenz an, Adresse Seite 77.</b>	
Anmeldeschluss:	<b>18. Mai 2011</b>	
Kosten für Kurs:	196,00 €/2 Tage 246,00 €/3 Tage	
Kosten für Tagesverpflegung:	43,00 € Buchung weiterer Verpflegungsleistungen/Übernachtung siehe Anmeldeformular Seite 79.	
Kursbegleiter/-in:	Kerstin Laumer/Karl Werner	
Teilnehmerzahl:	15	

## Arbeiten und Leben mit Menschen mit Behinderung

### Fachtagung anlässlich Förderstätten-Jubiläum der Barmherzigen Brüder Reichenbach: 20 Jahre Menschen mit schwerer Behinderung und 10 Jahre Menschen mit Autismus

Kursnummer:	16/11
Kursbeschreibung:	Diese Fortbildung wird ausführlich auf unserer Homepage <a href="http://www.barmherzige-kostenz.de">www.barmherzige-kostenz.de</a> ausgeschrieben und beworben.
Termin:	9. November 2011
Ort:	<b>Barmherzige Brüder Reichenbach, Paulus-Schmid-Haus</b>
Anmeldung:	<b>Für Mitarbeiter/-innen der Barmherzigen Brüder erfolgt die Anmeldung über die Fortbildungsbeauftragten der jeweiligen Einrichtung, Adressen Seite 77.</b>

### Fachtag: Freiheitsentziehende Maßnahmen in Einrichtungen der Barmherzigen Brüder Behindertenhilfe GmbH

Zielgruppe:	Mitarbeiter/-innen in der Behinderten- und Altenpflege
Kursnummer:	18/11
Kursbeschreibung:	Diese Fortbildung wird ausführlich auf unserer Homepage <a href="http://www.barmherzige-kostenz.de">www.barmherzige-kostenz.de</a> ausgeschrieben und beworben.
Termin:	19. Oktober 2011
Ort:	<b>Barmherzige Brüder Reichenbach</b>
Anmeldung:	<b>Für Mitarbeiter/-innen der Barmherzigen Brüder erfolgt die Anmeldung über die Fortbildungsbeauftragten der jeweiligen Einrichtung, Adressen Seite 77.</b>

### Fachtag zur Vorbereitung auf den Kongress 2012 „Partizipation“

Kursnummer:	41/11
Kursbeschreibung:	Diese Fortbildung wird ausführlich auf unserer Homepage <a href="http://www.barmherzige-kostenz.de">www.barmherzige-kostenz.de</a> ausgeschrieben und beworben.
Termin:	8. Juni 2011
Ort:	<b>Barmherzige Brüder Straubing</b>
Anmeldung:	<b>Für Mitarbeiter/-innen der Barmherzigen Brüder erfolgt die Anmeldung über die Fortbildungsbeauftragten der jeweiligen Einrichtung, Adressen Seite 77.</b>

## Atemtherapie und Lagerung

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen in der Betreuung und Pflege, Fachdienstmitarbeiter/-innen

Kursnummer: 15/11

Kursbeschreibung: Palliative Atemtherapie nimmt sich der Atemlosigkeit von Menschen an, die aus der Sicherheit des tragenden Atemrhythmus gefallen sind, der uns normalerweise Halt und Sicherheit gibt. Der Atem reagiert sehr fein auf innere und äußere Störungen, wir kennen das alle selbst, wenn wir froh und heiter gestimmt sind, fließt der Atem leicht, wenn wir jedoch Angst haben und in innerer Abwehr sind, stockt der Atem. Gerade behinderte Menschen sind vielen inneren Störungen ausgesetzt, die sie nur schwer verstehen können. Das macht sie abwehrend, gereizt, nervös, ängstlich oder aggressiv.

Palliative Atemtherapie „berührt“ den Menschen „trotzdem“. Körperliche Berührung, die den Atem in seiner Nähe mit den Gefühlen meint, vermittelt Kontakterfahrungen, die einst einmal mit Geborgenheit zu tun hatten. Darum wird diese „Ansprache“ auch meistens gut verstanden.

Palliative Atemtherapie hat viel mit der inneren Haltung des/der Behandler/-in zu tun, mit der Wahrnehmung von sich selbst und dem eigenen Atem. Sie ist keine festgelegte Technik, sondern eine ganzheitliche und intuitive Behandlungsweise. Wir begegnen dem Menschen dort, wo er ist, das heißt, wir erfüllen (hören, sehen, erkennen), was der Mensch gerade braucht, und sind mutig im Geben. Es kann eine sanfte rhythmische Atemunterstützung sein oder auch eine kurzzeitige Übernahme der Atemführung im „Teufelskreis“ Atemnot. Manchmal zeigt sich auch das Bedürfnis nach Bewegung oder nach einer atemerleichternden Lagerung.

Im „gemeinsamen Beziehungsfeld“ erreicht die Palliative Atemtherapie auch Menschen, die sich nicht gut mitteilen können. Indem wir erfüllen, was sie fühlen, fühlt sich der Mensch „gemeint“, das allein ist schon sehr erleichternd. Erleichterung geht mit Entspannung einher. Der Atem wird ruhiger und mit ihm die Unruhe der Gefühle. Und wenn der Atem mehr Raum findet, ist Durchatmen wieder möglich. Der frei fließende Atem ist Quelle positiver Gefühle wie Wohlbefinden und Lebendigkeit.

In dieser praxisorientierten Einführung in die Palliative Atemtherapie ist die Theorie eng mit der Praxis verbunden. Durch Atemübungen spüren wir den eigenen Atem und was er uns bedeutet. Von da aus „bauen wir Brücken“ zu den uns anvertrauten Menschen.

Die Wahrnehmung von unterschiedlichen Berührungsqualitäten und inneren Haltungen, atemerleichternden Berührungen, Bewegungsübungen und Lagerungen, die gut in die Pflege integriert werden können, werden durch Partnerübungen „am eigenen Leib“ erlebt. Falldarstellungen stärken die persönliche Kompetenz im Umgang mit Angst, Unruhe und Atemnot.

Ira Summer freut sich über experimentierfreudige Teilnehmer/-innen, mit Interesse am Anderen, die schon wissen, dass man am besten über eigene Erfahrung lernen kann.

Bringen Sie Ihre Erfahrungen, Fragen und „Fälle“ aus Ihrer Arbeit gedanklich mit.

Referent/in: Ira Summer

Termin: 25. Juli 2011 10 bis 17:30 Uhr

Ort: **Barmherzige Brüder Algasing, Bühnenraum Mehrzweckbereich**

**Anmeldung:** Für Mitarbeiter/-innen der Barmherzigen Brüder erfolgt die Anmeldung über die Fortbildungsbeauftragten der jeweiligen Einrichtung, Adressen Seite 77. Personen, die nicht bei den Barmherzigen Brüdern arbeiten, melden sich direkt bei Frau Susanne Grundner an, Barmherzige Brüder Algasing, Adresse Seite 77.

**Anmeldeschluss:** 7. Januar 2011

Kosten für Kurs: 70,00 € inkl. Verpflegung (Mittagessen, Snacks und Getränke)

Teilnehmerzahl: 14 Personen (7 Plätze sind für Mitarbeiter/-innen aus Algasing reserviert)

# Kommunikation mit Kollegen

Fortbildungsreihe in drei Modulen (2011 – 2013).  
Die Module können auch einzeln gebucht werden.

Zielgruppe:	Mitarbeiter/-innen ohne Leitungsaufgaben
Kursnummer:	04/11
Kursbeschreibung:	<p>Der Kurs besteht aus drei Modulen. Die Module können auch einzeln gebucht werden. Jedes Modul besteht aus einer zweitägigen Fortbildung. Beim 2. Modul ist optional ein Follow-Up-Tag nach ca. 4 – 8 Wochen möglich (Termin nach Vereinbarung zwischen Referentin und Kursteilnehmer/-innen). Der Follow-Up-Tag dient zur Reflexion von Praxiserfahrungen, zur weiteren Übung unter Anleitung der Referentin und zum Austausch von Kurskollegen/-innen. Einzel- und Gruppencoaching mit optionalem Praxisbesuch zur verstärkten Nachhaltigkeit (nicht in Kursgebühr enthalten) ist ebenfalls möglich.</p>

## **1. Modul: Kommunikation**

**Modulbeschreibung:**  
Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit erweitern

### **Inhalte:**

- Merkmale guter Kommunikation im Team und unter Kollegen
- Voraussetzungen guter Kommunikation
- Was schadet dem Arbeitsklima – was fördert das Arbeitsklima?
- aktiver Beitrag zum guten Arbeitsklima
- Was tun, wenn andere nicht das tun, was für den Ablauf wichtig ist oder den Ablauf erleichtert?
- positiver Umgang mit Anders-Denkern und Anders-Handelnden
- Interdisziplinäre Kommunikation – die Kommunikation mit unterschiedlichen Berufsgruppen
- Wenn jemand schlecht über Nicht-Anwesende spricht - Folgen und Umgang damit

## **2. Modul: Kritikfähigkeit und -kompetenz**

### **Inhalte:**

- Anknüpfung an die Inhalte vom 1. Modul
- Reflexion: Was konnte gut umgesetzt werden, was war leicht, was war schwierig?
- Umgang mit Rückmeldungen und Kritik unter Kollegen
  - aufrichtiges Sprechen
  - Wünsche äußern
  - das Ziel von Rückmeldungen und Kritik
  - Fähigkeit positive Kritik zu äußern und anzunehmen
  - Fähigkeit negative Kritik zu äußern und anzunehmen
  - die 5-Schritt-Methode
  - Fähigkeit negative Nachrichten zu übermitteln
  - Beschwerden und Reklamationen – auch eine Form von Feedback

### 3. Modul: Von einer Kollegengruppe zu einem Team Aufgaben gemeinsam lösen – mit Outdoorelementen

#### Modulbeschreibung:

Grundsätzlich ist Teambildung eine Aufgabe der Führungskraft. Jedoch haben Kollegen/-innen starken Einfluss auf den Teambildungsprozess. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie aktiv zu einer guten Teambildung und -arbeit beitragen und andere dazu bewegen können.

#### Inhalte:

- Was sind die Unterschiede von einer Kollegengruppe und einem Team? Was sind die Merkmale eines Teams?
- Was weiß ich über die Arbeit, Anforderungen und Wünsche der anderen Kollegen/-innen?
- Kennen und Zustimmung transparenter Arbeitsabläufe
- aktiver Beitrag, unterstützendes Handeln zur Gewährleistung und Optimierung der Arbeitsabläufe

#### Methode und Werte

Nach jeder Inputphase nehmen die Teilnehmer/-innen aktiv in Form vieler kleinerer Übungen und praktischer Umsetzung an Fallbeispielen aus ihrer Praxis teil. Darüber hinaus finden Brainstorming, Diskussion und Erfahrungsaustausch im Plenum statt. Die Methoden sind auf Klarheit, Strukturiertheit, individuelle Umsetzbarkeit der Lerninhalte und Praxisnähe ausgerichtet. Wertschätzender und partnerschaftlicher Umgang, Einbeziehung der Teilnehmer/-innen mit Ihren Erfahrungen und Ressourcen sind elementare Merkmale der Haltung im Seminar.

Es werden Fortbildungspunkte bei der Bayerischen Landesärztekammer und bei der RbP – Registrierung beruflich Pflegenden GmbH – beantragt.

Referentin: Pilar Duchna

Termine: **1.Modul:** 14. März 2011 9:30 bis 18 Uhr  
15. März 2011 9 bis 16 Uhr

**2. - 3. Modul:** 2012 bis 2013



Ort: Barmherzige Brüder Kostenz

Anmeldung: Für Mitarbeiter/-innen der Barmherzigen Brüder erfolgt die Anmeldung über die Fortbildungsbeauftragten der jeweiligen Einrichtung, Adressen Seite 77.  
Personen, die nicht bei den Barmherzigen Brüdern arbeiten, melden sich direkt in Kostenz an, Adresse Seite 77.

Anmeldeschluss: 14. Januar 2011

Kosten für Kurs: 196,00 €/pro Modul

Kosten für Tagesverpflegung: 43,00 €

Buchung weiterer Verpflegungsleistungen/Übernachtung siehe Anmeldeformular Seite 79.

Kursbegleiterin: Kerstin Laumer

Teilnehmerzahl: max. 12

## Umgang mit „schwierigen“ Patienten und Angehörigen

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen mit häufigem Kunden-, Patienten- und Angehörigenkontakt

Kursnummer: 20/11

Kursbeschreibung: **Die Ausgangslage**

Jeder von uns kennt sie, die so genannten „schwierigen“ Menschen. Sie begegnen uns immer wieder und wir fühlen uns immer wieder hilflos im Umgang mit ihnen. Im Seminar wird an konkreten Alltagssituationen gearbeitet und eine intensive Auseinandersetzung auf der Grundlage folgender Fragen geführt: Wieso zeigt sich dieser Patient/Angehörige auf diese Weise? Worin bestehen die Konflikteile auf beiden Seiten? Wie lassen sich solche Situationen entschärfen oder sogar zur Zufriedenheit aller meistern? Wie kann es einerseits gelingen kundenfreundlich zu handeln und andererseits für den eigenen Schutz vor Verletzungen zu sorgen. Die Erkenntnisse der gemeinsamen Analyse werden dann im konkreten Handeln erprobt, um persönlich zu mehr Rollenflexibilität und Handlungsfreiheit zu gelangen. Das hauseigene Beschwerdemanagementsystem und diese persönlichen Erlebnisse werden im gemeinsamen Resümee integriert.

**Mit diesen Inhalten werden Sie sich beschäftigen:**

- Beschwerdesituationen und Konflikte entschlüsseln
- Anwendung von Modellen der Konflikt- und Kommunikationstheorie auf konkrete Fallbeispiele
- konstruktive Konfliktbewältigung und Beschwerdemanagement durch Übung von Gesprächen und Erarbeitung eigener Handlungsmöglichkeiten im Rollenspiel
- Abgleich der Seminarergebnisse mit dem hauseigenen Beschwerdemanagementsystem

**Sie werden nach diesen beiden Tagen:**

- Modelle, die zum Beschwerde- und Konfliktverständnis beitragen, kennen und anwenden können
- konstruktive Gesprächsführung ausüben
- ihren persönlichen Handlungsspielraum im Beschwerde- und Konfliktfall erweitert haben

**Das sollten Sie mitbringen:**

- Ihre Fragen und Praxiserfahrungen
- Interesse an Selbstreflexion und die Bereitschaft in der Gruppe zu lernen

Es werden Fortbildungspunkte bei der Bayerischen Landesärztekammer und bei der RbP – Registrierung beruflich Pflegenden GmbH – beantragt.

Referentin: Natalie Otto

Termin:	30. März 2011    9:30 bis 18 Uhr 31. März 2011    9 bis 16 Uhr
Ort:	<b>Barmherzige Brüder Kostenz</b>
Anmeldung:	<b>Für Mitarbeiter/-innen der Barmherzigen Brüder erfolgt die Anmeldung über die Fortbildungsbeauftragten der jeweiligen Einrichtung, Adresse Seite 77. Personen, die nicht bei den Barmherzigen Brüdern arbeiten, melden sich direkt in Kostenz an, Adresse Seite 77.</b>
Anmeldeschluss:	<b>31. Januar 2011</b>
Kosten für Kurs:	196,00 €
Kosten für Tagesverpflegung:	43,00 € Buchung weiterer Verpflegungsleistungen/Übernachtung siehe Anmeldeformular Seite 79.
Kursbegleiter:	Karl Werner
Teilnehmerzahl:	20



# Verantwortung und Pflege

Zielgruppe:	Stationsleitungen und ihre Stellvertreter sowie alle Führungskräfte im Pflegebereich
Kursnummer:	21/11
Kursbeschreibung:	<p>Wie kann ich meine Teammitglieder motivieren, Verantwortung zu übernehmen? Wodurch hemme ich meine Mitarbeiter ihrer Verantwortung nachzukommen? Wie delegiere ich richtig? All diesen Fragen werden wir im Laufe des zweitägigen Trainings auf den Grund gehen. Unbedingte Voraussetzung der Teilnehmer/-innen ist die Fähigkeit zur Selbstreflexion und die Bereitschaft, die eigene berufliche Situation auf ihre Verantwortungsmuster hin zu analysieren.</p> <p><b>Ziele dieses Trainings sind:</b> Verständnis der Bedeutung der beruflichen Verantwortung im Gesundheitswesen entwickeln und vor dem Hintergrund der eigenen Organisation reflektieren.</p> <p><b>Inhalte dieses Trainings sind:</b> Neben der Übermittlung von Fachwissen zum Thema wird es Zeit geben, mitgebrachte Fragestellungen aufzugreifen und zu bearbeiten.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Ermittlung von hemmenden und fördernden Einflüssen bezüglich der Verantwortung</li><li>• Klärung der Begriffe: Autorität, Autonomie und Rechenschaftspflicht</li><li>• Zusammenhänge zwischen der pflegerischen Verantwortung und der Pflegekultur sowie dem beruflichen Selbstkonzept</li><li>• Übernahme individueller und kollektiver Verantwortung im Pflegeteam</li><li>• Einfluss der Teamleitung auf die Verantwortungsbereitschaft ihrer Teammitglieder</li></ul> <p><b>Methoden, die zum Einsatz kommen:</b> Je nach aufgegriffener Fragestellung aus dem Publikum werden unterschiedliche Methoden der Bearbeitung zum Einsatz kommen. Da die jeweilige Methode dem Thema angepasst wird, kann vorab nicht genau festgelegt werden, welche wirklich zum Einsatz kommen. Hier eine kleine Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Appreciative Inquiry</li><li>• Mindmap</li><li>• World Café</li><li>• Reflektierendes Team</li><li>• Skulpturarbeit</li></ul> <p>Es werden Fortbildungspunkte bei der Bayerischen Landesärztekammer und bei der RbP – Registrierung beruflich Pflegenden GmbH – beantragt.</p>
Referentin:	Prof. Dr. Renate Tewes

Termin:	5. Mai 2011 6. Mai 2011	9:30 bis 18 Uhr 9 bis 16 Uhr
Ort:	<b>Barmherzige Brüder Kostenz</b>	
Anmeldung:	<p><b>Für Mitarbeiter/-innen der Barmherzigen Brüder erfolgt die Anmeldung über die Fortbildungsbeauftragten der jeweiligen Einrichtung, Adressen Seite 77.</b></p> <p><b>Personen, die nicht bei den Barmherzigen Brüdern arbeiten, melden sich direkt in Kostenz an, Adresse Seite 77.</b></p>	
Anmeldeschluss:	<b>7. März 2011</b>	
Kosten für Kurs:	196,00 €	
Kosten für Tagesverpflegung:	43,00 €	Buchung weiterer Verpflegungsleistungen/Übernachtung siehe Seite 79.
Kursbegleiterin:	Gaby Schäfer-Gaál	
Teilnehmerzahl:	20	



## Erfahrungsaustausch Expertenstandards

Zielgruppe:	Mitarbeiter/-innen, die für die Umsetzung der Expertenstandards zuständig sind
Kursnummer:	19/11
Kursbeschreibung:	<p>Die Expertenstandards sind ein Instrument der Qualitätsentwicklung in der Pflege auf nationaler Ebene. Im Gegensatz zu den Pflegestandards sind diese wissenschaftlich erarbeitet und können dementsprechend überprüft werden. Damit wurde ein entscheidender Schritt zur Professionalisierung möglich, dies verdankt die Pflege dem Deutschen Netzwerk für Qualitätsentwicklung (DN QP). Die Expertenstandards sind in der Praxis bekannt, die breite Umsetzung weist allerdings noch Lücken auf. Dieser Workshop soll Hilfestellung geben und für die weitere Umsetzung in der Praxis vermitteln und erarbeiten.</p> <p><b>Themenschwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kurzer Überblick über die gesamten bestehenden Expertenstandards</li><li>• Was ist bekannt, eingeführt und umgesetzt</li><li>• Welche Probleme ergeben sich bei der Umsetzung</li><li>• Erarbeitung einer Umsetzungsstrategie</li></ul> <p>Es werden Fortbildungspunkte bei der RbP – Registrierung beruflich Pflegenden GmbH – beantragt.</p>
Referentin:	Elisabeth Jäger
Termin:	Beginn: 28. März 2011                      9:30 bis 18 Uhr Ende: 29. März 2011                      9 bis 16 Uhr
Ort:	<b>Barmherzige Brüder Kostenz</b>
Anmeldung:	<b>Für Mitarbeiter/-innen der Barmherzigen Brüder erfolgt die Anmeldung über die Fortbildungsbeauftragten der jeweiligen Einrichtung, Adressen Seite 77. Personen, die nicht bei den Barmherzigen Brüdern arbeiten, melden sich direkt in Kostenz an, Adresse Seite 77.</b>
Anmeldeschluss:	<b>28. Januar 2011</b>
Kosten für Kurs:	100,00 €
Kosten für Tagesverpflegung:	43,00 € Buchung weiterer Verpflegungsleistungen/Übernachtung siehe Seite 79.
Kursbegleiterin:	Kerstin Laumer
Teilnehmerzahl:	25



## Lernaufgaben für die praktische Ausbildung in der Gesundheits- und Kinder-/Krankenpflege

Zielgruppe:	Lehrer/-innen für Pflegeberufe, Pflegepädagogen/-innen und Praxisanleiter/-innen
Kursnummer:	23/11
Kursbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlagen zum Lernen in der beruflichen Praxis, Aufgaben der Lernorte, konstruktivistisches Lernverständnis</li><li>• Möglichkeiten der Gestaltung reflexiver Lernprozesse, Anforderungen an das Instrument „Lernaufgabe“, Struktur von Lernaufgaben</li><li>• Erprobung einer Lernaufgabe, systematisches Arbeiten mit Lernaufgaben</li><li>• Paradigmenwechsel in der Pflegeausbildung und dessen Konsequenzen</li><li>• Wie verändern Lernaufgaben das Lernen in der Praxis?</li><li>• individuelle Auswahl von Lernaufgaben und Vorbereitung des Einsatzes</li></ul> <p>Es werden Fortbildungspunkte bei der RbP – Registrierung beruflich Pflegenden GmbH – beantragt.</p>
Referent:	Claudia Staudinger
Termin:	30. Mai 2011      9:30 bis 18 Uhr 31. Mai 2011      9 bis 16 Uhr
Ort:	<b>Barmherzige Brüder Kostenz</b>
Anmeldung:	<b>Für Mitarbeiter/-innen der Barmherzigen Brüder erfolgt die Anmeldung über die Fortbildungsbeauftragten der jeweiligen Einrichtung, Adressen Seite 77. Personen, die nicht bei den Barmherzigen Brüdern arbeiten, melden sich direkt in Kostenz an, Adresse Seite 77.</b>
Anmeldeschluss:	<b>30. März 2011</b>
Kosten für Kurs:	196,00 €
Kosten für Tagesverpflegung:	43,00 € Buchung weiterer Verpflegungsleistungen/Übernachtung siehe Anmeldeformular Seite 79.
Kursbegleiterin:	Kerstin Laumer
Teilnehmerzahl:	16



## Fortbildungsreihe „Patienten mit Demenzerkrankungen im Krankenhaus“

**Zielgruppe:** Pflegende und ärztliche Mitarbeiter/-innen, die ihre fachlichen Kenntnisse im Umgang mit demenzkranken Patienten im Krankenhaus erweitern und vertiefen wollen

**Kursnummer:** 22/11

**Kursbeschreibung:** **1. Modul:  
Grundlagen und Einführung zum Krankheitsbild, Umgang und Betreuung von Menschen mit Demenz**

Was ist eine Demenz, wie erkennt man sie und wie gehe ich mit Menschen um, die daran erkrankt sind? Es gibt viele Fragen zu diesem sehr aktuellen Thema. Die häufigste Form dieses Krankheitsbildes ist die Alzheimer-Demenz. Durch die Zunahme der Hochaltrigkeit in unserer Gesellschaft steigt auch die Zahl derer, die daran erkranken. Der Umgang mit den Krankheitssymptomen, wie Verwirrtheit, Vergesslichkeit, Unruhe und Rastlosigkeit, erfordert viel Verständnis und Einfühlungsvermögen. In der Fortbildung werden die Teilnehmer/-innen umfassend über altentherapeutische Grundkenntnisse und Hilfsmöglichkeiten informiert, u. a. über den personenzentrierten Umgang, die Biographiearbeit, Validation, Milieuthérapie und hilfreiche Kommunikationsregeln. Ein hilfreicher Umgang mit den demenziell erkrankten, alten Menschen wird vermittelt. Die Teilnehmer/-innen können in der Schulung ggf. auch eigene Erlebnissituationen mit einbringen und besprechen.

**2. Modul:  
Praktischer Umgang mit dem demenzkranken Patienten im Krankenhaus**

- Vertiefung spezifischer Themen
- Vermittlung von Anwendungswissen
- Kommunikation
- Herausforderndes Verhalten  
Speziell: Intervention „Serial Trial Intervention“ - ein fünfschrittiges Interventionsprogramm, mit dem die Bedürfnisse von Demenzkranken aufgespürt werden sollen, die herausforderndes Verhalten zeigen
- Ernährung
- Umgang mit Schmerz
- Palliativpflege
- Selbsterleben der Demenzkranken
- Entlassungsmanagement
- Angehörigenarbeit

**3. Modul:  
Gestaltungselemente für den Umgang mit demenzkranken Patienten im Krankenhaus**

In der Zeit von Januar 2005 bis September 2008 hat die „GSP – Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Projekte mbH“ in Nordrhein-Westfalen mit vier Krankenhäusern jeweils Konzepte für einen veränderten Umgang mit demenziell veränderten Menschen entwickelt und eingeführt.

Das Modul führt in zentrale Gestaltungselemente eines Konzeptes für eine demenzsensible Krankenhausversorgung ein und behandelt insbesondere folgende Fragen:

- Wie kann ein verändertes Informationsmanagement im Krankenhaus im Hinblick auf dementiell veränderte Patienten gestaltet werden?
- Wie muss das Milieu im Krankenhaus für dementiell veränderte Patienten gestaltet werden?
- Wie kann das Krankenhaus Angehörige besser einbinden?
- Wie kann das Krankenhaus Ehrenamtliche gewinnen und besser einbinden?

Referenten/-in: 1. Modul: Georg Pilhofer  
Dr. Hendrik-Johannes Pels  
2. Modul: Marit Friedrich  
3. Modul: Dr. Susanne Angerhausen

Termine: 1. Modul:  
11. Mai 2011 9:30 bis 18 Uhr  
12. Mai 2011 9 bis 16 Uhr  
2. Modul:  
22. November 2011 9:30 bis 18 Uhr  
23. November 2011 9 bis 16 Uhr  
3. Modul:  
Frühjahr 2012

Es werden Fortbildungspunkte bei der Bayerischen Landesärztekammer und bei der RbP – Registrierung beruflich Pflegenden GmbH – beantragt.

Ort: **Barmherzige Brüder Kostenz**

Anmeldung: **Für Mitarbeiter/-innen der Barmherzigen Brüder erfolgt die Anmeldung über die Fortbildungsbeauftragten der jeweiligen Einrichtung, Adressen Seite 77. Personen, die nicht bei den Barmherzigen Brüdern arbeiten, melden sich direkt in Kostenz an, Adresse Seite 77.**

Anmeldeschluss: **11. März 2011**

Kosten für Kurs: 196,00 €/pro Modul

Kosten für Tagesverpflegung: 43,00 €  
Buchung weiterer Verpflegungsleistungen/Übernachtung siehe Anmeldeformular Seite 79.

Kursbegleiterinnen: 1. Modul: Elisabeth Jäger  
2. Modul: Kerstin Laumer oder Gaby Schäfer-Gaál

Teilnehmerzahl: 20



## Stress-Management – Achtsam, gelassen und sicher im Stress

Zielgruppe:	Offenes Angebot (nicht nur für Mitarbeiter/-innen)
Kursnummer:	11/11
Kursbeschreibung:	<p>Dieser Kurs ist eine Kombination aus Theorie, Praxis und Selbsterfahrung. Zunächst werden allgemeine Grundkenntnisse und Prinzipien der Stress-Entstehung sowie Stress-Bewältigung vermittelt. Darauf folgen die eigene individuelle Stress-Analyse sowie die Entwicklung von eigenen Lösungsstrategien. Es geht auf der einen Seite darum, die Bedingungen von Stress nach Möglichkeit zu verändern. Auf der anderen Seite ist der Umgang mit nicht veränderbaren Gegebenheiten zu optimieren. Dabei spielt Achtsamkeit für eigene kognitive Prozesse, Gefühle und Bedürfnisse eine entscheidende Rolle. Es werden hierzu Techniken der Achtsamkeit, Meditation und Kontemplation vorgestellt und selbstständig geübt.</p> <p>Voraussetzung ist die Bereitschaft sich auf seine eigene Stress-situation einzulassen und hinzusehen sowie offen für neue Möglichkeiten zu sein und sich hierfür in Achtsamkeit üben zu wollen.</p>
Referent:	Dr. Eric Berr
Termin:	13. Juli 2011 9:30 bis 18 Uhr 14. Juli 2011 9 bis 18 Uhr 15. Juli 2011 9 bis 16 Uhr
Ort:	<b>Barmherzige Brüder Kostenz</b>
Anmeldung:	<b>Für Mitarbeiter/-innen der Barmherzigen Brüder erfolgt die Anmeldung über die Fortbildungsbeauftragten der jeweiligen Einrichtung, Adressen Seite 77. Personen, die nicht bei den Barmherzigen Brüdern arbeiten, melden sich direkt in Kostenz an, Adresse Seite 77.</b>
Anmeldeschluss:	<b>13. Mai 2011</b>
Kosten für Kurs:	296,00 €
Kosten für Tagesverpflegung:	64,50 € Buchung weiterer Verpflegungsleistungen/Übernachtung siehe Anmeldeformular Seite 79.
Kursbegleiter:	Karl Werner
Teilnehmerzahl:	16

## Fortbildung für Chefärzte

Zielgruppe:	Chefärzte
Kursnummer:	24/11
Kursbeschreibung:	Einladung/Information über diese Fortbildung erfolgt gesondert.  Es werden Fortbildungspunkte bei der Bayerischen Landesärztekammer beantragt.
Anmeldung:	<b>Die Anmeldung erfolgt über die Fortbildungsbeauftragten der jeweiligen Einrichtung, Adressen Seite 77.</b>

## Fortbildung für Oberärzte

Zielgruppe:	Oberärzte
Kursnummer:	25/11
Kursbeschreibung:	Einladung/Information über diese Fortbildung erfolgt gesondert.  Es werden Fortbildungspunkte bei der Bayerischen Landesärztekammer beantragt.
Ort:	<b>Barmherzige Brüder Kostenz</b>
Anmeldung:	<b>Die Anmeldung erfolgt über die Fortbildungsbeauftragten der jeweiligen Einrichtung, Adressen Seite 77.</b>

## Weiterhin gemeinsam die Zukunft gestalten

Zielgruppe:	MAV-Mitglieder, Geschäftsführer/-innen, Gesamtleiter/-innen
Kursnummer:	26/11
Kursbeschreibung:	Diese Fortbildung findet seit 2005 zum vierten Mal statt. Sie soll den Dialog zwischen Mitarbeitervertreter/-innen und Geschäftsführer- bzw. Gesamtleiter/-innen fördern.
Moderator:	Dr. Georg Betz
Termin:	15. Februar 2011      9:30 bis 18 Uhr 16. Februar 2011      9 bis 16 Uhr
Ort:	<b>Barmherzige Brüder Kostenz</b>
Anmeldung:	<b>Für Mitarbeiter/-innen der Barmherzigen Brüder erfolgt die Anmeldung über die Fortbildungsbeauftragten der jeweiligen Einrichtung, Adressen Seite 77.</b>
Anmeldeschluss:	<b>14. Januar 2011</b>
Kosten für Kurs:	100,00 €
Kosten für Tagesverpflegung:	43,00 € Buchung weiterer Verpflegungsleistungen/Übernachtung siehe Seite 79.
Kursbegleiterin:	Kerstin Laumer
Teilnehmerzahl:	30

## Die Familie des heiligen Johannes von Gott

Zielgruppe:	→ Direktoriumsmitglieder der Barmherzigen Brüder Bayerische Ordensprovinz KdöR
Kursnummer:	→ 27/11
Kursbeschreibung:	<p>Der Orden der Barmherzigen Brüder ist heute ein internationaler Organismus geworden. In mehr als 50 Ländern der Erde – davon sind mehr als 30 Entwicklungsländer – arbeiten die Brüder zusammen mit ihren Mitarbeitern in den unterschiedlichsten sozialen Bereichen.</p> <p>Unsere Zukunft hängt von der Fähigkeit und Bereitschaft ab, über die Grenzen der Provinzen hinweg mit unseren Mitarbeitern zusammenzuarbeiten und mit anderen Einrichtungen und Gruppen Netzwerke aufzubauen. In der Zusammenarbeit über die Grenzen der Provinzen hinaus und die Ressourcen teilend liegt die Zukunft des Ordens.</p> <p>Es kommt nicht darauf an, wie groß der Ordensnachwuchs in den einzelnen Ordensteilen ist. Das ist weltweit sehr unterschiedlich. Aber es kommt sehr wesentlich darauf an, dass die Idee, die der hl. Johannes von Gott vor über 500 Jahren zugrundgelegt hat, in unseren Einrichtungen lebendig gehalten wird.</p> <p>Man kann aus Mitarbeitern keine Barmherzigen Brüder machen, aber man kann sie für die Betriebsphilosophie und den Hospitalitätsgedanken sensibilisieren. Hier müssen auch im Kleinen, ja sogar auf Hausebene, Netzwerke zwischen Mitbrüdern und Mitarbeitern entstehen.</p> <p>Von besonderer Wichtigkeit erscheint hier auch der Gedanke des bürgerschaftlichen Engagements und der Freiwilligenarbeit in unseren Einrichtungen. Menschen mit einem besonderen „Näheverhältnis“ zum Orden können in Freundeskreisen und Fördervereinen besonders gut die Werte des Ordens transportieren.</p> <p>Es gilt bei dieser Fortbildungsveranstaltung, Modelle zu entwickeln, wie die Familie des hl. Johannes von Gott in Zukunft gestaltet werden soll.</p>
Referent:	→ Dr. Reinhard Pichler
Termin:	→ 28. September 2011      15 Uhr → 29. September 2011      15 Uhr
Ort:	→ <b>Barmherzige Brüder Kostenz</b>
Anmeldung:	→ <b>Für Mitarbeiter/-innen der Barmherzigen Brüder erfolgt die Anmeldung über die Fortbildungsbeauftragten der jeweiligen Einrichtung, Adressen Seite 77.</b>
Anmeldeschluss:	→ <b>28. Juli 2011</b>
Kursbegleiter/-in:	→ Kerstin Laumer und Karl Werner

## Menschen führen Einführung in die Grundlagen der Führung – Teil V

Zielgruppe:	Bereichs- und Abteilungsleiter/-innen der mittleren Führungsebene aus Verwaltung, Dienstleistung und Produktionsbereichen
Kursnummer:	28/11
Kursbeschreibung:	<p>Die Bedeutung einer qualitativen Führung wird in den letzten Jahren immer klarer, da die Organisationen mit ihren jeweiligen Abteilungen immer mehr Herausforderungen ausgesetzt sind. Das Leistungspotential der Mitarbeiter/-innen und deren Arbeitszufriedenheit gilt es ebenso zu erreichen und zu erhalten wie die Leistungsanforderungen aus Organisation, Kundenerwartungen und gesetzlichen Vorgaben. Die Erwartungen an die Leistungsfähigkeit und Leistungserbringung einer Führungskraft steigen dadurch stetig; der Druck auf die Rollenträger/-innen nimmt zu.</p> <p>In diesem Kurs werden deshalb in einer kompakten und praxisnahen Darstellung, aufbauend auf den neuesten Erkenntnissen aus den Sozialwissenschaften, die Kernanforderungen an eine heutige Führungskraft betrachtet. Die Erkenntnisse aus dem Seminar teil I – IV werden dabei zusätzlich vertieft und erweitert.</p> <p>Inhalt im Teil V ist der Schwerpunkt: Kritik- und Konfliktgespräche erfolgreich führen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kritik und Konflikt: Wie entsteht das?</li><li>• Das individuelle Kritik- und Konfliktverhalten</li><li>• Kritik im Gespräch richtig formulieren</li><li>• Kritik- und Konfliktgespräche erfolgreich führen (Gesprächsaufbau)</li><li>• Nützliche Tipps und Hinweise für ein erfolgreiches Gespräch</li></ul>
Referent:	Dr. phil. Peter Hammerschmid
Termin:	5. Oktober 2011 10 Uhr 6. Oktober 2011 15 Uhr
Ort:	<b>Barmherzige Brüder Kostenz</b>
Anmeldung:	<b>Bitte an die Geschäftsstelle des Kath. Krankenhausverbandes in Bayern e. V., Ostengasse 27, 93047 Regensburg. Das Detailprogramm kann unter <a href="http://www.kkvb.de">www.kkvb.de</a> in der Rubrik „Veranstaltungen“ abgerufen werden. Unter dieser Rubrik ist auch eine Online-Anmeldung möglich.</b>
Anmeldeschluss:	<b>5. September 2011</b>
Kosten für Kurs:	340,00 € einschließlich Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Die Rechnungsstellung erfolgt über die Geschäftsstelle des Katholischen Krankenhausverbandes.
Kursbegleiterin:	Elisabeth Huber
Teilnehmerzahl:	16

# Kommunikation in der Leitungsebene

Fortbildungsreihe in vier Modulen (2011 – 2014).  
Die Module können auch einzeln gebucht werden.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/-innen mit Leitungs- und Führungsaufgaben im Krankenhaus und Altenheim: Stationsleiter/-innen, Oberärzte, Funktionsleiter/-innen.  
In der Behindertenhilfe: Bereichs- und Abteilungsleiter/-innen

**Kursnummer:** 29/11

**Kursbeschreibung:** Der Kurs besteht aus drei Modulen. Die Module können auch einzeln gebucht werden. Ein Modul besteht aus einer zweitägigen Fortbildung. Beim zweiten Modul ist optional ein Follow-Up-Tag nach ca. 4 – 8 Wochen möglich, dessen Termin zwischen Referentin und Teilnehmer/-innen im Kurs vereinbart wird. Der Follow-Up-Tag dient zur Reflexion von Praxiserfahrungen, zur weiteren Übung unter Anleitung der Referentin und zum Austausch von Kurskollegen/-innen. Einzel- und Gruppencoaching mit optionalem Praxisbesuch zur verstärkten Nachhaltigkeit (nicht in Kursgebühr enthalten) ist ebenfalls möglich.

- praktische Gesprächssituationen mit Videoaufzeichnung
- konstruktive Videoanalyse
- Generierung von Optimierungshilfen unter Berücksichtigung der Feedbackregeln

### 1. Modul: Rhetorik

#### **Modulbeschreibung:**

Sie erwerben Techniken, sowohl eine Präsentation oder ein Gespräch zielgerichtet vorzubereiten als auch mit unvorhergesehenen Situationen rhetorisch gewandt umzugehen. Sie erfahren, wie Sie souverän und ergebnisorientiert Ihre Standpunkte vertreten und überzeugen.

#### **Inhalte:**

##### Vorbereitung

- zielgerichtete und praktische Vorbereitungstechniken
- eine Rede sinnvoll aufbauen und strukturieren
- Möglichkeiten zur Ideengewinnung
- die Rede auf Zuhörer abstimmen
- gekonnter Umgang mit Lampenfieber
- innerlich vorbereitet sein auf nicht vorhersehbare Situationen

##### Überzeugend vortragen

- der erste Eindruck prägt, der letzte Eindruck bleibt
- das volle Interesse meiner Zuhörer wecken
- rhetorische Mittel beim zielorientierten Vortrag/Gespräch einsetzen
- Wirkung und bewusster Einsatz der Körpersprache
  - persönliche Autorität ausstrahlen
  - Haltung, Gestik und Mimik
  - Auftritt und Raum – Auftritt und Stimme
- Wirkung und bewusster Einsatz von Sprache
  - Kenntnisse über „gemeinsamen Wortschatz“
  - Fragetechniken kennen und nutzen
  - Pointierung und bildliche Sprache
  - die 4 Verständlichmacher beachten

Eindrucksvoll abschließen

- einen nachhaltigen positiven Abschluss erreichen; Zuhörer zur Handlung oder Entscheidung führen

Umgang mit Diskussionen

- Diskussionen führen und steuern
- wirkungsvoller Umgang mit Einwänden
- überzeugend und sicher argumentieren
- die Fünfsatztechnik
- die fünf wichtigsten Schlagfertigkeitstechniken

Umgang mit Medien

- Kriterien für den sicheren Umgang mit Medien
- Visualisierung und Vortrag miteinander abstimmen

## 2. Modul: Mitarbeitergespräch

### Modulbeschreibung:

Kommunikations- und Führungskompetenzen erweitern und gezielt einsetzen. Flexibel, situationsgerecht, klar, ziel- und lösungsorientiert in Kommunikations- und Führungssituationen agieren und reagieren.

### Inhalte:

Formen und Strukturen des Mitarbeitergesprächs

- Voraussetzungen guter Kommunikation
- Rahmenbedingungen des Personalgesprächs
- Gesprächsvorbereitung und -leitfaden
- Checkliste und Gesprächsprotokoll
- das Zielvereinbarungsgespräch
- das Beurteilungsgespräch
- das Kritik-Gespräch
  - Fähigkeit, Kritik anzunehmen und Kritik zu geben
  - Fähigkeit, negative Nachrichten zu übermitteln
- das Konfliktgespräch (Mediation)
  - Konfliktinterventionen und Konfliktlösungsansätze
  - Win-Win-Situationen

## 3. Modul: Moderation – Basis

Moderieren von Besprechungen

### Modulbeschreibung

In diesem Seminarmodul lernen Sie Besprechungen und Meetings effektiv vorzubereiten und Ihre Besprechungsmitglieder strukturiert zu klaren gemeinsamen Ergebnissen zu führen. Dabei erfahren Sie, wie Sie alle Personen zu einer aktiven und konstruktiven Beteiligung an der Themenbearbeitung motivieren, wie Sie unterschiedliche Standpunkte und Konflikte „moderat“ zusammenführen und wie Sie sicherstellen, dass die erarbeiteten Ergebnisse auch realisiert werden.

### Inhalte:

Vorbereitung von Meetings und Besprechungen

- professionell durch Phasen der Moderation führen
- Planung: souveräner Einstieg, strukturierte und integrierende Durchführung, erfolgreicher Abschluss
- sich der Rolle und Aufgabe des Moderators bewusst sein und diese mit Führungs- und Methodenkompetenz umsetzen

## Kommunikations- und Prozesskompetenz

- emotionale Wertschätzung leben und vermitteln
  - Diskussionen während der Moderation steuern
  - Umgang mit Schweigern und Vielrednern
  - Störungen, Einwände und Konflikte moderieren
  - aktivieren, motivieren, strukturieren, integrieren
  - gezielte Fragetechniken in der Moderation
  - Prioritäten setzen, Konsens und Entscheidungen herbeiführen
  - entwickeln von Maßnahmenplänen
  - Zeitmanagement und Dokumentation
- Ergebnisprotokolle – einfach und effektiv

## Moderationswerkzeuge

- Körpersprache und Sprache als Moderationswerkzeuge gezielt einsetzen
- Präsentations- und Visualisierungstechniken
- Umgang mit Moderationsmedien

## Nachbearbeitung einer Besprechung

- reflektieren des Gruppenverhaltens
- einleiten erster Umsetzungsschritte

Es werden Fortbildungspunkte bei der Bayerischen Landesärztekammer und bei der RbP – Registrierung beruflich Pflegender GmbH – beantragt.

Referentin: Pilar Duchna

Termine: **1. Modul:**  
17. Oktober 2011 9:30 bis 18 Uhr  
18. Oktober 2011 9 bis 16 Uhr  
**2. - 4. Modul:** 2012 bis 2014

Ort: **Barmherzige Brüder Kostenz**

**Anmeldung:** Für Mitarbeiter/-innen der Barmherzigen Brüder erfolgt die **Anmeldung über die Fortbildungsbeauftragten der jeweiligen Einrichtung, Adressen Seite 77.**  
**Personen, die nicht bei den Barmherzigen Brüdern arbeiten, melden sich direkt in Kostenz an, Adresse Seite 77.**

**Anmeldeschluss:** **17. August 2011**

Kosten für Kurs: 196,00 €/pro Modul

Kosten für Tagesverpflegung: 43,00 €  
Buchung weiterer Verpflegungsleistungen/Übernachtung siehe Anmeldeformular Seite 79.

Kursbegleiterin: Kerstin Laumer

Teilnehmer: max. 12



## Moderne Büroorganisation

Professionelles und serviceorientiertes Arbeiten und Verhalten –  
Fortbildungsreihe in drei Modulen (2010 – 2012).  
Die Module können auch einzeln gebucht werden.

**Zielgruppe:** → Chefsekretäre/-innen, Teamassistenten, Mitarbeiter/-innen im Sekretariat, Rezeption bzw. mit häufigem Kundenkontakt

**Kursnummer:** → 30/10

**Kursbeschreibung:** → Dieser Kurs richtet sich insbesondere an Mitarbeiter/-innen, die die Effizienz ihrer Arbeit verbessern möchten und zudem im anspruchsvollen Kontakt mit Kunden und Geschäftspartnern stehen. Der Kurs besteht aus drei Modulen. Die Module können auch einzeln gebucht werden. Ein Modul besteht aus einer 2-tägigen Fortbildung und einem Follow-up-Tag nach ca. 4-8 Wochen (Termin nach Vereinbarung zwischen Referentin und Kursteilnehmer/-innen). Der Follow-up-Tag dient zur Reflexion von Praxiserfahrungen, zur weiteren Übung unter Anleitung der Referentin und zum Austausch mit Kurskollegen/-innen. Teilnehmer/-innen, die alle drei Module absolvieren, erhalten ein Zertifikat.  
Zusätzliches Angebot: Einzel- oder Gruppencoaching mit optionalem Praxisbesuch zur verstärkten Nachhaltigkeit (nicht in den Kosten für den Kurs enthalten).

**Das 1. Modul „Professionelles und serviceorientiertes Arbeiten und Verhalten“ fand in 2010 statt.**

### **2. Modul: Zeitmanagement**

**1. Kurs: 18. – 19. Januar 2011**

**plus „Follow-up-Tag“**

**2. Kurs: 20. – 21. Januar 2011**

**plus „Follow-up-Tag“**

In diesem Seminar lernen Sie die Methoden und Techniken kennen, die Ihnen helfen, Ihr Tagesgeschäft zu bewältigen und auch langfristige Pläne zu verwirklichen. In diesem aktiven Training erarbeiten Sie sich Schritt für Schritt persönliche Ziele, formulieren Prioritäten und erarbeiten gemeinsam Maßnahmen gegen die für Sie typischen „Zeitfresser“. Durch praxisnahe Übungen, Checklisten und gezielten Input wird der Inhalt vertieft und der Transfer in die Praxis gewährleistet. Sie erfahren konkrete Unterstützung für die Umsetzung in Ihre Praxis.

- Ist-Situation und angestrebte Soll-Situation
- Ziele formulieren nach der SMART-Formel
- Analyse eines Fallbeispiels
- Prioritätensetzung
- Pareto-Prinzip
- ABC-Aufgaben Analyse
- Eisenhower Matrix
- Büroorganisation
- Störungen und Unterbrechungen – Zeitfallen und Zeitdiebe erkennen und entsprechend handeln
- Zeitfresser in der Kommunikation (Besprechungen, Telefonate, E-Mails)
- Tages-, Wochen- und Monatsplanung
- ALPEN Methode
- Selbstorganisation – Zeitmanagement angepasst an die eigene Persönlichkeitsstruktur

## **3. Modul: Kunden- und Serviceorientierung am Telefon 6. bis 7. Februar 2012 plus Follow-up-Tag**

### **Richtig telefonieren:**

- Besonderheiten bei eingehenden Anrufen und die Bedeutung des ersten Eindrucks am Telefon
- Besonderheiten beim Weiterleiten eines Gesprächs: das „Begleiten“ am Telefon
- Der gute Abschluss eines Telefonats

### **Gesprächsführung am Telefon:**

- Gezielte Fragetechniken: Fragen zur Information, Fragen der Interessiertheit, Fragen, die die Stimmung positiv beeinflussen
- Sprachliche Sensibilisierung speziell für kritische Gesprächssituationen
- Genaues Hinhören: Unterschiede zwischen Gesagtem und Tonfall wahrnehmen und auch auf Ungesagtes reagieren
- Umgang mit
  - Vielrednern und Schweigern
  - Reklamationen und Beschwerden
  - Ärger und Beleidigungen
  - kritischen Situationen: zeitliche, technische, fachliche Engpässe

### **Methoden in allen Modulen:**

- strukturierte und thematisch aufeinander aufgebaute Inhalte (Kurs – Praxis am Arbeitsplatz – Reflexion und Übung im Kurs)
- Kontakt mit Teilnehmern/-innen vor dem Kurs
- praxisnahe und teilnehmerorientierte Durchführung mit integrierten Praxisbeispielen der Teilnehmer/-innen
- Teilnehmer/-innen erhalten Beratung zur Umsetzung ihrer Ziele (nachhaltiger Transfer)
- partnerschaftliches, aktives Lernen
- nach dem Kurs bleibt die Referentin für Umsetzungsfragen in Kontakt mit den Teilnehmer/-innen, um sie bei der Lösung von Problemen in der Praxis zu unterstützen und zu begleiten.

Referent/in: → Pilar Duchna

Termine: → 2. Modul, 1. Kurs: 18. Januar 2011 9:30 bis 18 Uhr  
19. Januar 2011 9 bis 16 Uhr  
2. Modul, 2. Kurs: 20. Januar 2011 9:30 bis 18 Uhr  
21. Januar 2011 9 bis 16 Uhr  
3. Modul: 6. Februar 2012 9:30 bis 16 Uhr  
7. Februar 2012 9 bis 16 Uhr

Ort: → **Barmherzige Brüder Kostenz**

Anmeldung: → **Für Mitarbeiter/-innen der Barmherzigen Brüder erfolgt die Anmeldung über die Fortbildungsbeauftragten der jeweiligen Einrichtung, Adressen Seite 77. Personen, die nicht bei den Barmherzigen Brüdern arbeiten, melden sich direkt in Kostenz an, Adresse Seite 77.**

Anmeldeschluss: → **Modul 2: 18. November 2010**

Kosten für Kurs: → 196,00 €/pro Modul

Kosten für Tagesverpflegung: → 43,00 €

→ Buchung weiterer Verpflegungsleistungen/Übernachtung siehe Seite 79.

Kursbegleiterin: → Tanja Piermeier

Teilnehmerzahl: → 20

## Fundraising

Zielgruppe:	Mitarbeiter/-innen der Barmherzigen Brüder, die von der Geschäftsführung/Gesamtleitung beauftragt sind, für ihre Einrichtung zusätzliche Ressourcen zu generieren
Kursnummer:	30/11
Kursbeschreibung:	<p>Diese Modulreihe mit vier ganztägigen Veranstaltungen soll Ihnen Wege aufzeigen, wie Sie potenzielle „Spender“ ansprechen und gewinnen können. Sie soll einen Einblick in die professionelle Aufgabe des Fundraisings geben. Erste individuelle Ideen werden in den Workshops entwickelt und nachverfolgt. Dabei bekommen Sie nützliche Tipps und lernen auch in schwierigen Gesprächen und Situationen professionell aufzutreten.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Professionell Kontakte zu potenziellen Spendern aufbauen und pflegen (Brief, Telefon, persönliches Gespräch)</li><li>• Einwänden souverän gegenüberstehen</li><li>• Langfristige Bindung von „Unterstützern“</li><li>• Entwicklung und realistische Fundraisingideen</li><li>• Die wichtigsten Kommunikationsgrundlagen</li><li>• Gekonnt und selbstbewusst argumentieren und präsentieren</li><li>• Alles auf den Punkt gebracht – der Elevator Pitch</li><li>• Beziehungsmanagement und Empfehlungsmanagement</li><li>• Umsetzung erster Ideen zur Mittelbeschaffung</li></ul> <p><b>Methoden:</b> Trainerinput; Diskussion; Einzel- und Gruppenarbeiten; vor- und nachbereitende Aufgaben; Rollenspiele; Trainer- und Gruppenfeedback; Praxisbeispiele</p>
Referent:	Alexander Lüdtko
Termine:	1. Modul: 18. Februar 2011                      9 bis 16 Uhr 2. Modul: 25. März 2011                        9 bis 16 Uhr 3. Modul: 12. April 2011                        9 bis 16 Uhr 4. Modul: 13. Mai 2011                          9 bis 16 Uhr
Ort:	<b>1. und 3. Modul: Barmherzige Brüder Regensburg</b> <b>2. und 4. Modul: Barmherzige Brüder Straubing</b>
Anmeldung:	<b>Für Mitarbeiter/-innen der Barmherzigen Brüder erfolgt die Anmeldung über die Fortbildungsbeauftragten der jeweiligen Einrichtung, Adressen Seite 77.</b>
Anmeldeschluss:	<b>18. Januar 2011</b>
Kosten für Tagesverpflegung:	21,50 €
Kursbegleiter:	Straubing: Barbara Eisvogel, Daniela Peinkofer Regensburg: Kerstin Laumer, Daniela Peinkofer
Teilnehmerzahl:	12

## Weiterentwicklung und Umsetzung der Arbeitsvertragsrichtlinien

Zielgruppe:	Leiter/-innen und Mitarbeiter/-innen in der Personalabteilung
Kursnummer:	31/11
Kursbeschreibung:	<p><b>Schwerpunkthemen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Aktuelle Rechtsprechung zur Umsetzung der AVR und des Arbeits- und Tarifrachts</li><li>• Aktuelles aus dem Arbeits- und Tarifrrecht</li><li>• Sonstige aktuelle Entwicklungen</li></ul> <p><b>Ziel:</b></p> <p>Die Teilnehmer werden über aktuelle Entwicklungen im Bereich der AVR und die aktuelle Rechtsprechung zum Arbeits- und Tarifrrecht informiert und für die Umsetzung in die Praxis gerüstet. Detailliertes Programm kann vier Wochen vor Kursbeginn beim Katholischen Krankenhausverband Bayern e.V. angefordert werden: <a href="http://www.kkvb.de">www.kkvb.de</a></p>
Referent:	Friedrich Schmid
Termin:	2. März 2011      9:30 Uhr 3. März 2011      12 Uhr
Ort:	<b>Barmherzige Brüder Kostenz</b>
Anmeldung:	<b>Bitte an die Geschäftsstelle des Kath. Krankenhausverbandes in Bayern e. V., Ostengasse 27, 93047 Regensburg. Das Detailprogramm kann unter <a href="http://www.kkvb.de">www.kkvb.de</a> in der Rubrik „Veranstaltungen“ abgerufen werden. Unter dieser Rubrik ist auch eine Online-Anmeldung möglich.</b>
Anmeldeschluss:	<b>2. Februar 2011</b>
Kosten:	340, 00 € einschließlich Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Die Rechnungsstellung erfolgt über die Geschäftsstelle des Katholischen Krankenhausverbandes.
Kursbegleiterin:	Elisabeth Huber
Teilnehmerzahl:	30

## Ausbildung zur Ethikberatung im Rahmen von Ethikkonsilen

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/-innen der Barmherzigen Brüder, die Ethikkonsile in ihrem Krankenhaus durchführen; die Ausbildung wendet sich auch an Mitglieder von Ethikkomitees in Krankenhäusern der Barmherzigen Brüder, die selber aber keine Ethikkonsile durchführen; leitende Mitarbeiter/-innen in Krankenhäusern der Barmherzigen Brüder

**Kursnummer:** 32/11

**Kursbeschreibung:** Das Thema Ethikberatung und seine Implementierung in die Organisationsabläufe wird für Einrichtungen des Gesundheitswesens und besonders für die Krankenhäuser im Rahmen von Zertifizierungs- und Qualitätsverfahren wie KTQ® und proCum Cert zu einem Prüfkriterium.  
Den aktuellen Vorgaben entsprechend bietet die Katholische Akademie für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen in Bayern e.V. nun erstmals in Kooperation mit den Barmherzigen Brüdern Bayerische Ordensprovinz eine modularisierte Ausbildung zur Ethikberatung im Rahmen von Ethikkonsilen an.

**Kursleitung:** Dr. Bernhard Bleyer

### **Basismodul 1: Grundlagen ethischen Argumentierens**

#### **Inhalte:**

- Herkunft klinischer Ethikkomitees und Fallberatung
- die Ethik der Ethikkomitees
- Hinführung zum Begriff Ethik
- Prozesse ethischen Denkens anhand von Fallbeispielen

**Referent:** Dr. Bernhard Bleyer

**Termin:** 17. Februar 2011 9:30 bis 18 Uhr  
18. Februar 2011 9 bis 16 Uhr

### **Basismodul 2: Menschenwürde/Menschenbild**

#### **Inhalte:**

- Grundklärungen zum christlichen Menschenbild
- theologische und philosophische Deutungsmuster
- Menschenwürde als unbedingte Basis des ethischen Denkens
- Konsequenzen aus einem christlichen Menschenbild

**Referenten:** Dr. Bernhard Bleyer  
Dr. Christoph Seidl

**Termin:** 5. April 2011 9:30 bis 18 Uhr  
6. April 2011 9 bis 16 Uhr



Kooperation der Krankenhäuser  
der Barmherzigen Brüder  
Bayerische Ordensprovinz und der  
Katholischen Akademie für Berufe  
im Gesundheits- und Sozialwesen in Bayern e.V.

## Basismodul 3: Kriterien der Lebensqualität

### Inhalte:

- Lebensqualität – subjektives Empfinden und objektive Kriterien
- Vorstellung einzelner Studien
- Lebensqualität und die Arbeit in Netzwerken
- Was bedeutet „lebenswertes Leben“?

Referent/-in:

Dr. Monika Klinkhammer-Schalke  
PD Dr. Christoph Schäfer

Termin:

11. Juli 2011 9:30 bis 18 Uhr  
12. Juli 2011 9 bis 16 Uhr

## Basismodul 4: Juristische, medizinische und ethische Aspekte der Patientenautonomie

### Inhalte:

- die Neuregelung des Betreuungsrechts (Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht)
- Beispiele klinischer Praxis
- die Stellungnahmen der Kirchen
- christliches Verständnis personaler Autonomie

Referenten:

Dr. Bernhard Bleyer  
Bernhard Schmeilzl  
Dr. Michael Pawlik

Termin:

15. September 2011 9:30 bis 18 Uhr  
16. September 2011 9 bis 16 Uhr

## Basismodul 5: Organisation und Durchführung von Ethikonsilen

### Inhalte:

- Ethikonsile im Rahmen von Ethikkomitees
- Vorstellung des Verfahrens von Ethikonsilen
- einüben des Vorgehens anhand des Konsilscheins
- Praxis der Ethikonsile

Referenten:

Dr. Thomas Hagen  
Dr. Thomas Binsack

Termin:

19. Oktober 2011 9:30 bis 18 Uhr  
20. Oktober 2011 9 bis 16 Uhr

## Aufbaumodul 1: Ethische Kriterien der Therapiezieländerung

### Inhalt:

- die Grenzen kurativen Therapierens
- ethische Kriterien der Therapiezieländerung
- Informed consent und die Grenzen realer Autonomie
- das Verfahren des Shared-decision-making

Referenten: Prof. Dr. David Klemperer  
Prof. Dr. Thomas Bein

Termin: 25. Januar 2012 9:30 bis 18 Uhr  
26. Januar 2012 9 bis 16 Uhr

## **Aufbaumodul 2: Umgang mit Patienten unterschiedlicher Herkunft**

### **Inhalt:**

- kulturbedingte Sensibilität in Medizin und Pflege
- Besonderheiten im türkischen und arabischen Islam
- Behandlungswünsche der Zeugen Jehovas

Referent: Aykan Inan

Termin: 14. März 2012 9:30 bis 18 Uhr  
15. März 2012 9 bis 16 Uhr

Bei Absolvierung weiterer drei Aufbaumodule (je 2 Tage) an der Katholischen Akademie in Regensburg kann ein Teilnehmer dieses Kurses zusätzlich das Zertifikat des modularisierten Lehrgangs „Ethikberater/-in im Gesundheits- und Sozialwesen“ der Katholischen Akademie für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen in Bayern e.V. erwerben.

Es werden Fortbildungspunkte bei der Bayerischen Landesärztekammer und bei der RbP – Registrierung beruflich Pflegender GmbH – beantragt.

**Ort: Barmherzige Brüder Kostenz**

**Anmeldung: Für Mitarbeiter/-innen der Barmherzigen Brüder erfolgt die Anmeldung über die Fortbildungsbeauftragten der jeweiligen Einrichtung, Adressen Seite 77. Personen, die nicht bei den Barmherzigen Brüdern arbeiten, melden sich direkt in Kostenz an, Adresse Seite 77.**

**Anmeldeschluss: 17. Januar 2011**

Kosten für Kurs: 196,00 €/pro Modul


Kosten für Tagesverpflegung: 43,00 €  
Buchung weiterer Verpflegungsleistungen/Übernachtung siehe Anmeldeformular Seite 79.

Kursbegleiter/-in: Kerstin Laumer oder Karl Werner


Teilnehmerzahl: 20



## Erfahrungsaustausch für Mitglieder der Ethikkomitees in Krankenhäusern der Barmherzigen Brüder

Zielgruppe:	Mitglieder von Ethikkomitees in Krankenhäusern der Barmherzigen Brüder Bayerische Ordensprovinz	
Kursnummer:	35/11	
Kursbeschreibung:	<p>Informationen über diese Fortbildung erfolgen gesondert über <a href="http://www.barmherzige-kostenz.de">www.barmherzige-kostenz.de</a>.</p> <p>Es werden Fortbildungspunkte bei der Bayerischen Landesärztekammer und bei der RbP – Registrierung beruflich Pflegender GmbH – beantragt.</p>	
Referenten:	Referenten der Auftaktveranstaltung und des ersten Erfahrungsaustausches in 2010	
Ort:	<b>Barmherzige Brüder Kostenz</b>	
Anmeldung:	<b>Für Mitarbeiter/-innen der Barmherzigen Brüder erfolgt die Anmeldung über die Fortbildungsbeauftragten der jeweiligen Einrichtung, Adresse Seite 77.</b>	

## Einführung in Ziele und Methoden von Ethikonsilen für Mitglieder von Krankenhausdirektorien und Geschäftsführer

Zielgruppe:	Mitglieder von Krankenhausdirektorien und Geschäftsführer	
Kursnummer:	36/11	
Kursbeschreibung:	<p>Informationen über diese Fortbildung erfolgen gesondert über <a href="http://www.barmherzige-kostenz.de">www.barmherzige-kostenz.de</a>.</p> <p>Es werden Fortbildungspunkte bei der Bayerischen Landesärztekammer und bei der RbP – Registrierung beruflich Pflegender GmbH – beantragt.</p>	
Referenten:	Referenten der Auftaktveranstaltung und des ersten Erfahrungsaustausches in 2010	
Ort:	<b>Barmherzige Brüder Kostenz</b>	
Anmeldung:	<b>Für Mitarbeiter/-innen der Barmherzigen Brüder erfolgt die Anmeldung über die Fortbildungsbeauftragten der jeweiligen Einrichtung, Adresse Seite 77.</b>	

## Gelebte Gastfreundschaft – Den roten Faden in unserer Arbeit weiter knüpfen

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen der Barmherzigen Brüder mit Leitungsaufgaben bzw. Stabsfunktion auf allen Hierarchieebenen

Kursnummer: 33/11

Kursbeschreibung: **Was hat Gastfreundschaft mit unserer Arbeit zu tun?**  
Da geht es doch um harte Fakten, um Budgets, Tagessätze, Belegungszahlen, Leistungserbringung usw.

### **Wieso Gäste?**

Wir haben doch Patienten, Klienten, manche sprechen sogar von Kunden. Geht es da nicht um eine klar definierte Dienstleistung, die nach fachlichen Standards erbracht werden soll?

### **Und dann noch Freundschaft – in der Arbeit!?**

Die Basis unserer Beziehung ist doch ein Vertrag, sowohl mit Patienten und Betreuten, als auch mit Kollegen/-innen – ein Vertrag, auf dessen Einhaltung beide Seiten meist sehr genau achten. Wo bleibt da Raum und Zeit für Freundschaft?

Den Barmherzigen Brüdern ist es ein Anliegen, ihren leitenden Mitarbeiter/-innen Wertschätzung, Orientierungshilfen für den Arbeitsalltag und die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch zu geben. Es geht also nicht um eine Fortbildung im üblichen Sinn. Dieser Kurs ist ein Angebot, das über die Inhalte und Kompetenzen anderer Fortbildungen für leitende Mitarbeiter/-innen hinausgeht und folgende Ausrichtung hat:

- über ethische und religiöse Themenstellungen informieren, Fragen aus der Arbeit stellen und diskutieren
- Orientierung und Auseinandersetzung mit Grundaussagen aus der Charta der Hospitalität
- Loyalität und Fürsorge zwischen Barmherzigen Brüdern und Mitarbeiter/-innen, und zwar auf beiden Seiten
- Krankheit, Behinderung, Not und Leiden aus einer Spiritualität des Alltags wahrnehmen und daraus neue Grundhaltungen erkennen
- christliche Solidarität

Die Barmherzigen Brüder möchten ein Zeichen für eine lebendige und gelebte Gastfreundschaft gegenüber ihren Mitarbeiter/-innen, Patienten/-innen und betreuten Menschen setzen.

Grundlage und Orientierung bietet dafür die Charta der Hospitalität, die auf viele Situationen und Aspekte unserer Arbeit Antworten anbietet.

### **Inhalte und Ziele:**

- Auseinandersetzung mit Texten aus der Charta der Hospitalität.
- Gerade in einer Zeit, in der zunehmend wirtschaftlicher, gesundheits- und sozialpolitischer wie fachlicher Druck auf leitenden Mitarbeiter/-innen lastet, möchte dieser Kurs Freiraum und Zeit für die Auseinandersetzung mit grundlegenden Fragen unserer Arbeitseinstellung und -motivation anbieten.
- Individuelle und persönliche Erfahrungen aus dem Arbeitsalltag können wechselseitig für einen Austausch wichtige Anregungen bringen und den Teilnehmer/-innen zu neuen Einsichten über das eigene Tun, die eigene Einstellung und Motivation verhelfen.

- Es geht um eine persönliche und berufliche Standortbestimmung und Bewusstseinsbildung, nicht um die Formulierung eines neuen/weiteren Papiers.
- Solidarität, gegenseitige Anregung und Bereicherung in der Dienstgemeinschaft schaffen Raum für neue Perspektiven und Ziele.
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Träger- und Mitarbeiter/-innenperspektive thematisieren.
- Gemeinsam Orientierungspunkte in der Charta der Hospitalität suchen und entdecken.

Für diesen Kurs empfehlen wir „**Übernachtung mit Vollverpflegung**“, um den Erfahrungsaustausch auch neben den reinen Kursarbeitszeiten zu pflegen.

Die Teilnahme an beiden Kursteilen ist verbindlich.

Referenten: → Frater Eduard Bauer  
Pater Leodegar Klinger  
Frater Karl Wiench

Moderation: → Sr. Maria Ursula Schneider, Aachener Franziskanerinnen

Termine: →

Teil 1	Beginn:	18. Mai 2011	12 Uhr
	Ende:	20. Mai 2011	13 Uhr
Teil 2	Beginn:	26. Oktober 2011	12 Uhr
	Ende:	28. Oktober 2011	13 Uhr

Die Teilnahme an beiden Kursen ist obligatorisch.

Ort: → **Barmherzige Brüder Kostenz**

Anmeldung: → **Für Mitarbeiter/-innen der Barmherzigen Brüder erfolgt die Anmeldung über die Fortbildungsbeauftragten der jeweiligen Einrichtung, Adressen Seite 77.**

Anmeldeschluss: → **18. April 2011**

Kursbegleiter: → Karl Werner

Teilnehmerzahl: → 20

## Gastfreundschaft auf den Punkt gebracht. Gelebte Gastfreundschaft für Mitarbeiter/-innen an der Basis

Zielgruppe:	Mitarbeiter/-innen der Barmherzigen Brüder an der Basis
Kursnummer:	34/11
Kursbeschreibung:	<p>Mehr als ein Arbeitsplatz? Was unterscheidet Einrichtungen der Barmherzigen Brüder von anderen? Sind wir Mitarbeiter ein Teil der Dienstgemeinschaft des heiligen Johannes von Gott und was bedeutet das für uns?</p> <p>Hospitalität ist ein Merkmal, das Einrichtungen der Barmherzigen Brüder auszeichnet und das Handeln der Ordensbrüder und Mitarbeiter bestimmt.</p> <p><b>Ziel:</b> In diesem Kurs soll die „Betriebsphilosophie“ der Barmherzigen Brüder vermittelt werden. Was ist Hospitalität? Was sind der Auftrag und die Ziele des Ordens? Welche Werte gehören zur Hospitalität und welche Rolle spielen diese Werte in meinem Leben? Den Barmherzigen Brüdern ist es ein Anliegen, ihren Mitarbeiter/-innen Wertschätzung, Orientierungshilfen für den Arbeitsalltag und die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch zu geben. Diese Fortbildung vermittelt den Mitarbeitern einen Einblick in die Grundidee, die Ziele und Werte des Ordens und gibt ihnen Freiraum und Diskussionsmöglichkeiten, um sich gemeinsam mit Brüdern und Kursteilnehmern damit auseinanderzusetzen.</p> <p><b>Inhalte:</b> In dieser Fortbildung werden die Begriffe Hospitalität und Gastfreundschaft erklärt. Außerdem wird erläutert, warum die Hospitalität im Orden eine zentrale Rolle spielt und auf was sich diese beruft. Durch die persönliche Auseinandersetzung können die Mitarbeiter einen Bezug zu ihrem persönlichen Alltag und zu ihrem Arbeitsfeld herstellen.</p> <p><b>Methoden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• persönliche Gespräche zwischen Ordensbrüdern und Mitarbeitern</li><li>• Vorstellung der Berufungsgeschichten der Referenten</li><li>• Gruppenarbeit und Erfahrungsaustausch</li><li>• Inputs mit Bildern und Texten</li></ul> <p>Für diesen Kurs empfehlen wir „<b>Übernachtung mit Vollverpflegung</b>“, um den Erfahrungsaustausch auch neben den reinen Kursarbeitszeiten zu pflegen.</p>
Referenten:	Frater Eduard Bauer Frater Matthaeus Lange Frater Seraphim Schorer
Moderation:	Dr. Bernhard Bleyer

Termin:	Teil 1:	12. Oktober 2011	12 bis 18 Uhr
		13. Oktober 2011	9 bis 18 Uhr
		14. Oktober 2011	9 bis 13 Uhr
	Teil 2:	25. April 2012	12 bis 18 Uhr
		26. April 2012	9 bis 18 Uhr
		27. April 2012	9 bis 13 Uhr
Ort:	<b>Barmherzige Brüder Kostenz</b>		
Anmeldung:	<b>Für Mitarbeiter/-innen der Barmherzigen Brüder erfolgt die Anmeldung über die Fortbildungsbeauftragten der jeweiligen Einrichtung, Adressen Seite 77.</b>		
Anmeldeschluss:	<b>12. August 2011</b>		
Kosten für Kurs:	150,00 €		
Kosten für Tagesverpflegung:	56,50 € Buchung weiterer Verpflegungsleistungen/Übernachtungen siehe Seite 79.		
Kursbegleiterin:	Kerstin Laumer		
Teilnehmerzahl:	20		

## „Für eine Seelsorge, die trägt“

Pastorale Begleitung bei Menschen mit Behinderung

Zielgruppe: Pastoralräte in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung und Altenhilfe

Kursnummer: 39/10

Kursbeschreibung: **Weiterführende Module nach dem Orientierungsworkshop, der 2010 stattgefunden hat:**

Die Reihenfolge, sowie inhaltliche Erweiterungen oder Änderungen werden mit den Teilnehmer/-innen des Orientierungswshops abgestimmt.

### **Lebendige Spiritualität**

Der Spiritualitätsbegriff erlebt z. Zt. eine Renaissance weit über den religiösen Kontext hinaus. Seelsorge im sozialen Bereich muss getragen sein von einer geerdeten Spiritualität, die die Erfahrungen der Lebenswirklichkeit mit dem Getragensein aus dem christlichen Glauben verbindet. Wie kann das in einer Zeit und Gesellschaft, die immer pluraler und vielfältiger wird, noch gelingen?

Der Block kann folgende Schwerpunkte beinhalten:

- Wie kann Alltagsspiritualität aussehen (für mich, meine Kollegen, unsere Klienten / Bewohner, unsere Einrichtung)?
- Spurensuche nach Spiritualität im Vorfeld expliziter Religiosität
- Spiritualität als Verbindung von Glauben und Handeln (Caritas-Spiritualität)
- Bezüge zum Leitbild des Trägers
- Visionen entwickeln
- Gestaltung religiöser Elemente

### **Seelsorge als Grundauftrag**

Die Seelsorge ist in Einrichtungen und Diensten eine Stimme unter vielen, manchmal auch wenig sichtbar. In manchen Leitbildern kommt ihr theoretisch ein hoher Stellenwert zu, aber ist das in der Praxis noch abgedeckt? Und wer ist Träger der Seelsorge: die Spezialisten, die Leitung, alle möglicherweise? Oft gibt es mehr Fragen als klare Positionierungen.

Themenschwerpunkte dieses Blocks:

- Was ist unter Seelsorge zu verstehen?
- Wer sind die Subjekte, die Akteure der Seelsorge?
- Wie kann Seelsorge heute gelebt und gefüllt werden?
- Welchen Beitrag kann Seelsorge in professioneller Hinsicht als Qualitätsmerkmal unserer Einrichtungen leisten?
- Welchen Beitrag kann seelsorgliche Orientierung für meine eigene Professionalität leisten?

In diesem Block können Themen und Diskussionen der Seelsorgetagung des Fachverbandes Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie (CBP) aus dem Jahr 2010 einfließen.

### **Umgang mit Grenzen, Krankheit, Tod und Trauer**

Krisen und Grenzerfahrungen sind wichtige Bewährungsfelder für die Seelsorge. Hier zeigt sich, ob religiöse Orientierung und pastorale Begleitung ein Überbau aus hehren Zielen, frommen Sätzen oder moralischen Leitsätzen ist, oder ob Seelsorge eine Begleitung bietet, die tragfähig ist, weil sie tiefgreifende und oft erschütternde Erfahrungen ernstnimmt und mit den Quellen des Christlichen so verbindet, dass Menschen sich in diesen Erfahrungen getragen wissen und fühlen können.

Dieser Schwerpunkt kann am Beispiel von Sterben, Tod und Trauer veranschaulicht und konkretisiert werden, je nach Interesse der Teilnehmer/-innen, aber auch an anderen Grenzerfahrungen in der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen, alten und kranken Menschen. Dabei können unter anderem auch ethische Fragen mögliche Elemente beinhalten:

- der biblische Befund: Grenzerfahrungen in der Bibel
- Menschen in Grenzsituationen verstehen (z.B. anhand der Traueraufgaben nach Worden)
- Worauf es in der Begleitung von Menschen an Grenzen ankommt
- Beispiele für Gestaltungselemente und hilfreiche Rituale

Referent: Ferdi Schilles

Termine:

2. Modul:	1. März 2011	9:30 bis 18 Uhr
	2. März 2011	9 bis 16 Uhr
3. Modul:	14. November 2011	9:30 bis 18 Uhr
	15. November 2011	9 bis 16 Uhr
4. Modul:	2012	

Ort: **Barmherzige Brüder Kostenz**

**Anmeldung:** Für Mitarbeiter/-innen der Barmherzigen Brüder erfolgt die Anmeldung über die Fortbildungsbeauftragten der jeweiligen Einrichtung, Adressen Seite 77. Personen, die nicht bei den Barmherzigen Brüdern arbeiten, melden sich direkt in Kostenz an, Adresse Seite 77.

**Anmeldeschluss:** 2. Modul: 10. Januar 2011  
3. Modul: 14. September 2011

Kosten für Kurs: 196,00 €/pro Modul

Kosten für Tagesverpflegung: 43,00 €  
Buchung weiterer Verpflegungsleistungen/Übernachtung siehe Anmeldeformular Seite 79.

Kursbegleiterin: Kerstin Laumer

Teilnehmerzahl: 20

## Faszinierende Vorbilder im Glauben

Zielgruppe:	Offenes Angebot (nicht nur für Mitarbeiter/-innen)																		
Kursnummer:	37/11																		
Kursbeschreibung:	<p>Im Glauben sind wir Christen unterwegs. Wer auf dem Weg bleibt und sich in die Botschaft des Evangeliums hineinverteeft, dem wird sein Christsein immer wesentlicher und wichtiger. In der Geschichte der Kirche gab es immer auch Christen, die sich ganz und ungeteilt von Jesus Christus ergreifen ließen. Sie haben dabei erfahren, wie das Sein in Jesus Christus auf Wachstum, auf Reifung, auf Fülle angelegt ist. Der hl. Franz von Assisi hat den Weg der Armut gewählt. Die selige Mutter Teresa von Kalkutta, der hl. Johannes von Gott oder der selige Frater Eustachius Kugler sind ganz im Dienst an den Armen und Kranken aufgegangen. Sie alle und viele andere mehr zeigen mit ihrem Leben, wie das gelebte Christsein mit seiner inneren Dynamik zu einem erfüllten Leben in Freude und Frieden führen kann. Sie sind faszinierende, ansteckende Vorbilder.</p> <p>Für diesen Kurs kann Dienstbefreiung nach AVR § 10, Abs. 5, allgemeiner Teil beantragt werden.</p>																		
Referenten:	<p>Pater Leodegar Klinger</p> <table><tr><td>1. Kurs:</td><td>16. März 2011</td><td>10:30 bis 18 Uhr</td></tr><tr><td></td><td>17. März 2011</td><td>9 bis 18 Uhr</td></tr><tr><td></td><td>18. März 2011</td><td>9 bis 13 Uhr</td></tr><tr><td>2. Kurs:</td><td>19. Oktober 2011</td><td>10:30 bis 18 Uhr</td></tr><tr><td></td><td>20. Oktober 2011</td><td>9 bis 18 Uhr</td></tr><tr><td></td><td>21. Oktober 2011</td><td>9 bis 13 Uhr</td></tr></table>	1. Kurs:	16. März 2011	10:30 bis 18 Uhr		17. März 2011	9 bis 18 Uhr		18. März 2011	9 bis 13 Uhr	2. Kurs:	19. Oktober 2011	10:30 bis 18 Uhr		20. Oktober 2011	9 bis 18 Uhr		21. Oktober 2011	9 bis 13 Uhr
1. Kurs:	16. März 2011	10:30 bis 18 Uhr																	
	17. März 2011	9 bis 18 Uhr																	
	18. März 2011	9 bis 13 Uhr																	
2. Kurs:	19. Oktober 2011	10:30 bis 18 Uhr																	
	20. Oktober 2011	9 bis 18 Uhr																	
	21. Oktober 2011	9 bis 13 Uhr																	
Ort:	<b>Barmherzige Brüder Kostenz</b>																		
Anmeldung:	<p><b>Für Mitarbeiter/-innen der Barmherzigen Brüder erfolgt die Anmeldung über die Fortbildungsbeauftragten der jeweiligen Einrichtung, Adressen Seite 77.</b></p> <p><b>Personen, die nicht bei den Barmherzigen Brüdern arbeiten, melden sich direkt in Kostenz an, Adresse Seite 77.</b></p>																		
Anmeldeschluss:	<p><b>1. Kurs: 17. Januar 2011</b></p> <p><b>2. Kurs: 19. August 2011</b></p>																		
Kosten für Kurs:	150,00 €/pro Kurs																		
Kosten für Tagesverpflegung:	60,50 €																		
	Buchung weiterer Verpflegungsleistungen/Übernachtung siehe Anmeldeformular Seite 79.																		
Teilnehmerzahl:	20																		

## Pastoralrat?!

### Fragen – Antworten – Erwartungen – Perspektiven

Zielgruppe:	Pastoralräte in Krankenhäusern
Kursnummer:	38/11
Kursbeschreibung:	In einem sich ständig verändernden Sozial- und Gesundheitssystem ist es notwendig, pastorale Konzepte an die sich verändernden Gegebenheiten anzupassen. Gemeinsam werden Pastoralräte und Brüder neue Ansprüche, Erwartungen und Altbewährtes betrachten und weiterentwickeln.
Referenten:	Frater Seraphim Schorer Frater Thomas Väh Frater Odo Weiper
Termin:	23. März 2011 9:30 bis 18 Uhr 24. März 2011 9 bis 16 Uhr
Ort:	<b>Barmherzige Brüder Kostenz</b>
Anmeldung:	<b>Für Mitarbeiter/-innen der Barmherzigen Brüder erfolgt die Anmeldung über die Fortbildungsbeauftragten der jeweiligen Einrichtung, Adressen Seite 77. Personen, die nicht bei den Barmherzigen Brüdern arbeiten, melden sich direkt in Kostenz an, Adresse Seite 77.</b>
Anmeldeschluss:	<b>24. Januar 2011</b>
Kosten für Kurs:	100,00 €
Kosten für Tagesverpflegung:	43,00 € Buchung weiterer Verpflegungsleistungen/Übernachtung siehe Anmeldeformular Seite 79.
Kursbegleiter:	Karl Werner
Teilnehmerzahl:	20

## Mit der Bibel wandern

Zielgruppe:	→ Offenes Angebot (nicht nur für Mitarbeiter/-innen)
Kursnummer:	→ 39/11
Kursbeschreibung:	→ Die herrliche Umgebung von Kostenz bietet ideale Bedingungen für ausgedehnte Wanderungen. Das „Unterwegs sein“ in der freien Natur ist eine wunderbare Möglichkeit, den Geist zur Ruhe zu bringen und sich ganz auf Gottes Schöpfung einzulassen. Von Zeit zu Zeit tut es einfach gut, wieder mal „Boden unter den Füßen“ zu spüren. Bäume als Symbole der Kraft und der tiefen Verwurzelung im Sein begegnen uns auf unserem Weg und Naturerfahrung mit allen Sinnen macht sie uns als Quelle der Lebensenergie zugänglich. Worte der Bibel, Achtsamkeitsübungen für Körper und Geist, kraftvolle Lieder und besinnliche Texte werden uns begleiten und die Erlebnisse vertiefen.  <b>Anforderungen:</b> Tageswanderungen sollten von der körperlichen Konstitution her möglich sein.  Für diesen Kurs kann Dienstbefreiung nach AVR § 10, Abs. 5, allgemeiner Teil beantragt werden.
Referent/-innen:	→ Frater Eduard Bauer Silke Jäschke Tanja Piermeier
Termin:	→ 21. September 2011      9:30 bis ca. 18 Uhr 22. September 2011      9 bis 18 Uhr 23. September 2011      9 bis 14 Uhr
Ort:	→ <b>Barmherzige Brüder Kostenz</b>
Anmeldung:	→ <b>Für Mitarbeiter/-innen der Barmherzigen Brüder erfolgt die Anmeldung über die Fortbildungsbeauftragten der jeweiligen Einrichtung, Adressen Seite 77.</b> <b>Personen, die nicht bei den Barmherzigen Brüdern arbeiten, melden sich direkt in Kostenz an, Adresse Seite 77.</b>
Anmeldeschluss:	→ <b>21. Juli 2011</b>
Kosten für Kurs:	→ 150,00 €
Kosten für Tagesverpflegung:	→ 64,50 € Buchung weiterer Verpflegungsleistungen/Übernachtung siehe Anmeldeformular Seite 79.
Teilnehmerzahl:	→ 15

## Kontemplative Meditation Eine Hinführung zum Jesus-/Herzensgebet

Zielgruppe:	Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen
Kursnummer:	40/11
Kursbeschreibung:	<p>In der Vielfalt der modernen Welt sehnen sich viele nach einem „einfachen“ Weg des Gebetes und wollen die spirituelle Seite des eigenen Lebens neu entdecken oder wieder pflegen. Wenn auch Sie mit allen Sinnen in der Stille verweilen möchten, sind Sie herzlich willkommen bei unserer Hinführung zum Jesus- bzw. Herzensgebet. Dieser beschauliche Weg ist eine Schule des Betens, ein Weg der Achtsamkeit, der helfen will „Gott in allen Dingen zu suchen und zu finden“.</p> <p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Übungen zur Wahrnehmung des Atems</li><li>• Spirituelle Impulse</li><li>• Hinführung zum Jesusgebet</li><li>• Gemeinsames Meditieren in der Stille</li><li>• Erfahrungsaustausch in der Gruppe</li></ul>
Referentin:	Elisabeth Huber
Termin:	Beginn: 6. Dezember 2011                      10 Uhr Ende: 7. Dezember 2011                      16 Uhr
Ort:	<b>Barmherzige Brüder Kostenz</b>
Anmeldung:	<b>Bitte an die Geschäftsstelle des Kath. Krankenhausverbandes in Bayern e. V., Ostengasse 27, 93047 Regensburg. Das Detailprogramm kann unter <a href="http://www.kkvb.de">www.kkvb.de</a> in der Rubrik „Veranstaltungen“ abgerufen werden. Unter dieser Rubrik ist auch eine Online-Anmeldung möglich.</b>
Anmeldeschluss:	<b>7. November 2011</b>
Kosten:	140,00 € einschließlich Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Die Rechnungsstellung erfolgt über die Geschäftsstelle des Katholischen Krankenhausverbandes.
Teilnehmerzahl:	8

## Stress-Management – Achtsam, gelassen und sicher im Stress

Zielgruppe:	Offenes Angebot (nicht nur für Mitarbeiter/-innen)
Kursnummer:	11/11
Kursbeschreibung:	<p>Dieser Kurs ist eine Kombination aus Theorie, Praxis und Selbsterfahrung. Zunächst werden allgemeine Grundkenntnissen und Prinzipien der Stress-Entstehung sowie Stress-Bewältigung vermittelt. Darauf folgen die eigene individuelle Stress-Analyse sowie die Entwicklung von eigenen Lösungsstrategien. Es geht auf der einen Seite darum, die Bedingungen von Stress nach Möglichkeit zu verändern. Auf der anderen Seite ist der Umgang mit nicht veränderbaren Gegebenheiten zu optimieren. Dabei spielt Achtsamkeit für eigene kognitive Prozesse, Gefühle und Bedürfnisse eine entscheidende Rolle. Es werden hierzu Techniken der Achtsamkeit, Meditation und Kontemplation vorgestellt und selbstständig geübt.</p> <p>Voraussetzung ist die Bereitschaft sich auf seine eigene Stress-situation einzulassen und hinzusehen sowie offen für neue Möglichkeiten zu sein und sich hierfür in Achtsamkeit üben zu wollen.</p>
Referent:	Dr. Eric Berr
Termin:	13. Juli 2011 9:30 bis 18 Uhr 14. Juli 2011 9 bis 18 Uhr 15. Juli 2011 9 bis 16 Uhr
Ort:	<b>Barmherzige Brüder Kostenz</b>
Anmeldung:	<b>Für Mitarbeiter/-innen der Barmherzigen Brüder erfolgt die Anmeldung über die Fortbildungsbeauftragten der jeweiligen Einrichtung, Adressen Seite 77. Personen, die nicht bei den Barmherzigen Brüdern arbeiten, melden sich direkt in Kostenz an, Adresse Seite 77.</b>
Anmeldeschluss:	<b>13. Mai 2011</b>
Kosten für Kurs:	296,00 €
Kosten für Tagesverpflegung:	64,50 € Buchung weiterer Verpflegungsleistungen/Übernachtung siehe Anmeldeformular Seite 79.
Kursbegleiter:	Karl Werner
Teilnehmerzahl:	16



"Ich sollte mehr für meine Gesundheit tun."  
Setzen Sie Ihre guten Vorsätze angenehm und nachhaltig mit Kneipp, dem einzigen, ganzheitlichen Gesundheitsverfahren in Europa, um - am Ursprungsort - in den Kneipp'schen Stiftungen in Bad Wörishofen.

### Unser Angebot für Kollegen: **Kneipp erLEBEN**

- 5 Übernachtungen mit Vollpension
- 3 Kneipp-Güsse
- 1 Heublumensack
- 1 Kräuteröl-Emulsionsbad
- 1 Kräuterstempel-Massage (30 Min.) oder 1 Ganzkörper-Softpack
- 4 morning gym
- Nordic Walking u.v.m.

€ 375,00 zzgl. Kurtaxe

Das Angebot ist gültig bis 30.12.2011.

P.S. Rezepte für Massagen u.a. können mitgebracht werden.



## Sebastianeum

Ihre Gesundheit in guten Händen

SEBASTIANEUM, Kneippstraße 8, 86825 Bad Wörishofen,  
Telefon: 08247/355-0, [www.sebastianeum.de](http://www.sebastianeum.de)



## Kneippianum

sanus per aquam

KNEIPPIANUM, Alfred-Baumgarten-Straße 6,  
86825 Bad Wörishofen,  
Telefon: 08247/351-0, [www.kneippianum.de](http://www.kneippianum.de)

# Die Einrichtungen der bayerischen Ordensprovinz der Barmherzigen Brüder

Die Einrichtungen können Sie im Internet besuchen.  
[www.barmherzige.de](http://www.barmherzige.de)

➔ Einrichtungen



# Adressen für die Anmeldung

Kostenz Karl Werner Kerstin Laumer	Kostenz 1 94366 Perasdorf	Tel.: 09965/187-114 - Hr. Werner Tel.: 09965/187-123 - Fr. Laumer Fax: 09965/187-150 fortbildung@barmherzige-kostenz.de
Algasing Susanne Grundner	Algasing 1 84405 Dorfen	Tel.: 08081/934-211 Fax: 08081/934-222 grundner@barmherzige-algasing.de
Bad Wörishofen Veronika Hargaßer	Kneippianum: Alfred-Baumgarten- Straße 6 86817 Bad Wörish.	Tel.: 08247/351-522 Fax: 08247/1005 v.hargasser@barmherzige- bad-woerishofen.de
Gremsdorf Johannes Salomon	Eustachius- Kugler-Straße 1 91350 Gremsdorf	Tel.: 09193/627-120 Fax: 09193/627-199 j.salomon@barmherzige-gremsdorf.de
Königstein/ Taurus Dagmar Schleifring	Forellenweg 3 61462 Königstein/ Taurus	Tel.: 06174/9269-0 Fax: 06174/9269-26 pdl@barmherzige-koenigstein.de
Kostenz Martin Werner	Kostenz 1 94366 Perasdorf	Tel.: 09965/187-140 Fax: 09965/187-144 heimleitung@barmherzige-kostenz.de
München Claudia Milutzki	Romanstraße 93 80639 München	Tel.: 089/1797-1501 Fax: 089/1797-1506 claudia.milutzki@barmherzige-muenchen.de
Neuburg Dora Schmidt	Franziskaner Straße B 217 86633 Neuburg/D.	Tel.: 08431/6498-446 Fax: 08431/41841 schmidt@barmherzige-neuburg.de
Püttlingen Dorothea Koss	Espenstraße 1 66346 Püttlingen	Tel.: 06898/695-108 Fax: 06898/695-199 staugustin@online.de
Reichenbach Michaela Matejka	Eustachius- Kugler-Straße 2 93189 Reichenbach	Tel.: 09464/10-127 Fax: 09464/10-130 m.matejka@barmherzige-reichenbach.de
Regensburg Andreas Röbl	Prüfeninger Str. 86 93049 Regensburg	Tel.: 0941/369-1216 Fax: 0941/369-741216 andreas.roebl@barmherzige-regensburg.de
Schwandorf Axel Buchheit	Steinberger Straße 24 92421 Schwandorf	Tel.: 09431/52-1130 und -1180 Fax: 09431/64214 axel.buchheit@barmherzige-regensburg.de
Straubing Äußere Passauer Straße Barbara Eisvogel	Äußere Passauer Straße 60 94315 Straubing	Tel.: 09421/978-8105 Fax: 09421/978-109 assistentin@barmherzige-straubing.de
Straubing Marienheim Silvia Schroll	Wittelsbacher Straße 8 94315 Straubing	Tel.: 09421/8435-100 Fax: 09421/8435-60 heimleiter@barmherzige-marienheim.de
Straubing Klinikum Gaby Schäfer-Gaal	St.Elisabeth-Str. 23 94315 Straubing	Tel.: 09421/7101302 Fax: 09421/7101309 gabriele.schaefer-gaal@klinikum-straubing.de

# Liebe Gäste unserer Fortbildungen in Kostenz,

wir möchten Sie mit einigen nützlichen Hinweisen informieren und hoffen, dass wir Ihren Aufenthalt bei uns so angenehm wie möglich gestalten können. Wir freuen uns auf Sie!

- Anreise:** Ihr Zimmer steht am Anreisetag spätestens ab 14 Uhr für Sie bereit.
- Abreise:** Wir bitten darum, am Abreisetag das Zimmer bis 9 Uhr freizugeben.
- Zimmer:** Die Zimmer sind mit Dusche und WC sowie Durchwahrteléfono ausgestattet und mit dem Aufzug zu erreichen.
- Fernsehen:** Sowohl im Haupt- als auch im Gästehaus stehen unseren Gästen jeweils zwei Fernsehräume zur Verfügung. Falls Sie einen Fernseher auf dem Zimmer haben möchten, bestellen Sie ihn bitte möglichst direkt bei der Reservierung. Kosten pro Tag: 4,00 €.
- Verpflegung:** Als Teilnehmer/-in einer Fort- bzw. Weiterbildung haben Sie die Wahl, verschiedene Verpflegungsleistungen zu buchen. Die Anmeldung beinhaltet die Tagesverpflegung während des Kurses.

## **Tagesverpflegung:**

Vormittagskaffee/-tee (mit Breze am Anreisetag), an den folgenden Fortbildungstagen: Vormittagskaffee/-tee mit Obst, Mittagessen (vielfältiges Mittagsbuffet inkl. ein Getränk) und Nachmittagskaffee/-tee mit Kuchen

21,50 €/Tag

## **zusätzlich buchbare Verpflegungsleistungen:**

Übernachtung mit Frühstücksbuffet 36,00 €/Nacht  
Zuschlag bei nur einer Übernachtung 4,00 €  
Abendessen (kalt-warmes Abendbuffet, inkl. ein Getränk) á 10,00 €

Für einige Kurse (Weiterbildungen, „Gelebte Gastfreundschaft“ u.a.) empfehlen wir eine „**Übernachtung mit Vollverpflegung**“, um den Erfahrungsaustausch auch neben den reinen Kursarbeitszeiten zu pflegen.

- Hallenbad:** Unser neu gestaltetes Hallenbad (16 x 8m) ist ständig auf 29° C geheizt und kann täglich kostenlos genutzt werden.
- Wellness:** Großzügiger Wohlfühlbereich mit Massagen & Beautybehandlungen, Saunalandschaft (Finnische Sauna, Bio-Kräuter-Sauna, Infrarot-Tiefenwärmebad), Solarium, Sensorium: Baden in Farben, Ruhezone und „Marktplatz“ mit Kneippquell sowie Gesundbrunnen.  
Bitte reservieren Sie das Wohlfühlticket schon bei der Anreise.  
9,00 €/Tag.
- Gottesdienste:** In unserer Hauskapelle wird täglich der Gottesdienst gefeiert.
- Rauchen:** In den Zimmern und im Restaurant ist das Rauchen nicht gestattet. Im Haupt- und Nebenhaus steht Ihnen im Untergeschoss jeweils ein Raucherraum zur Verfügung.
- Getränke:** Jeweils ein Getränk (pro Teilnehmer – alkoholfreie Getränke bis 0,5 l, Biere, 1/8 l Wein) zum Mittag- und Abendessen ist bereits in den Kosten für die jeweilige Verpflegungsleistung enthalten. Weitere Getränke bitte gleich bei der zuständigen Servicekraft bezahlen.
- Abholung:** An der Buslinie 6096 Straubing – St. Englmar – Viechtach hat Kostenz eine eigene Haltestelle. Werktags (Mo.-Fr.) halten die Busse z.T. direkt vor dem Haus; ansonsten holen wir Sie kostenlos an der Bushaltestelle ab, wenn Sie uns rechtzeitig Ihre Ankunftszeit mitteilen. Auf Anfrage holen wir Sie gerne vom Bahnhof Plattling ab. Transferkosten: 17,50 € pro Fahrt und Person.

# Anmeldung

zur Fortbildung / Weiterbildung

Kursnummer:

Termin (bei Fach-/Weiterbildungen gelten alle Kurstage als gebucht):

Veranstaltungsort:

Mit dieser Anmeldung für eine Fort- und Weiterbildung in Kostenz buchen Sie automatisch die Tagesverpflegung (**21,50 €/Tag, inkl. ein Getränk zum Mittagessen**) für die gesamte Veranstaltungsdauer.

## Buchung weiterer Verpflegungsleistungen/Leistungen:

Abendessen (à 10,00€, inkl. ein Getränk) für folgende Tage: \_\_\_\_\_

Übernachtung inkl. Frühstück (à 36,00€), Anreise am: \_\_\_\_\_ Abreise am: \_\_\_\_\_  
(Zuschlag bei nur einer Übernachtung: 4,00 €)

TV (4,00 €/Tag)

## Rechnungsadresse:

Vorname/Name

Einrichtung

Straße

PLZ/Ort

Telefon (dienstlich)

Telefon (privat)

Fax

E-mail

Beruf

Funktion in der Einrichtung

Essen am ersten Tag

Mit Fleisch

fleischlos

Die weitere Essenswahl erfolgt in Kostenz

Datum

Unterschrift

Ich nehme zur Kenntnis, dass im Zusammenhang mit meiner Anmeldung personenbezogene Dateien gespeichert werden; die Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften. Die Anmeldebedingungen – insbesondere die Zahlungs- und Rücktrittsregelungen – erkenne ich an.

Ich bin einverstanden, dass mein Name und meine Dienstadresse in die Liste aufgenommen wird, die alle Teilnehmer/innen und Referent/innen vor der Veranstaltung erhalten. (Streichen Sie bitte diesen Satz, falls Sie nicht einverstanden sind.)

## Das Anmeldeformular per Fax oder Post an:

**Barmherzige Brüder**  
**Bayerische Ordensprovinz KdÖR**  
**Fortbildungsreferat Kostenz**

Kostenz 1 ♦ 94366 Perasdorf

Telefon: 09965/187-114, -123 oder -116 ♦ Fax: 09965/187-150



# Teilnahmebedingungen

1.

## Anmeldung

Die Anmeldung kann schriftlich mit dem Anmeldeformular oder online über [www.barmherzige-kostenz.de](http://www.barmherzige-kostenz.de) erfolgen. Ihre vollständig ausgefüllte Anmeldung ist verbindlich.

Mit der Unterschrift oder online-Übertragung der Anmeldung akzeptiert der/die Teilnehmer/-in die Teilnahmebedingungen. Der/Die Teilnehmer/-in ist einverstanden,

- dass im Zusammenhang mit der Anmeldung personenbezogene Dateien gespeichert werden; die Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften.
- dass der Name und die Dienstadresse in die Liste aufgenommen wird, die alle Teilnehmer/-innen und Referent/-innen vor der Veranstaltung erhalten (bitte streichen Sie diesen Satz auf dem Anmeldeformular, falls Sie damit nicht einverstanden sind).

2.

## Teilnahmezusage

Die Teilnahme an der Fortbildung bestätigen wir Ihnen schriftlich. Sollte die Fortbildung schon belegt sein oder abgesagt werden, so werden Sie ebenfalls umgehend informiert.

3.

## Rücktritt

Erfolgt eine Absage Ihrerseits bis zwei Wochen vor Kursbeginn, berechnen wir 50 % der Gesamtkosten, bei einer späteren Absage 100 %.

Ein Rücktritt von der Anmeldung ist von dem/r Teilnehmer/-in schriftlicher Form vorzunehmen.

Dies ist bis zu vier Wochen vor Kursbeginn gegen eine Bearbeitungsgebühr von 15,00 € möglich.

4.

## Absage des Veranstalters

Im Falle einer Absage durch den Veranstalter können keine weitergehenden Ansprüche der Teilnehmer geltend gemacht werden.

5.

## Kosten

Die Kosten werden jeweils nach dem Kurs in Rechnung gestellt. Auch bei nicht in Anspruch genommenen Leistungen werden die in der Anmeldung gebuchten Leistungen (Verpflegungs- und Tagungskosten) berechnet.

6.

## Verpflegung

Als Teilnehmer/-in einer Fort/-bzw. Weiterbildung haben Sie die Wahl, verschiedene Verpflegungsleistungen zu buchen.

Die Anmeldung beinhaltet die Tagesverpflegung während des Kurses.

### Tagesverpflegung:

Vormittagskaffee/-tee (mit Breze am Anreisetag), an den folgenden Fortbildungstagen: Vormittagskaffee/-tee mit Obst, Mittagessen (vielfältiges Mittagsbuffet inkl. ein Getränk) und Nachmittagskaffee/-tee mit Kuchen 21,50 €/Tag

### zusätzlich buchbare Verpflegungsleistungen:

Übernachtung mit Frühstücksbuffet	36,00 €/Nacht
Zuschlag bei nur einer Übernachtung	4,00 €
Abendessen (kalt-warmes Abendbuffet, inkl. ein Getränk)	10,00 €

Für einige Kurse (Weiterbildungen, „Gelebte Gastfreundschaft“ u.a.) empfehlen wir eine „**Übernachtung mit Vollverpflegung**“, um den Erfahrungsaustausch auch neben den reinen Kursarbeitszeiten zu pflegen.

# Referentinnen und Referenten:

**Angerhausen Susanne, Dr. phil.:** Projektleiterin, GSP – Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Projekte mbH Wuppertal

**Bauer Frater Eduard:** Absolvierte Ausbildung als Heilerziehungspfleger, Arbeitstherapeut und Heilpädagoge. Von 1978 bis 1986 lehrte er an der Fachschule für Heilerziehungspflege der Barmherzigen Brüder in Reichenbach (Oberpfalz). Provinzrat und Provinzsekretär. Sein Aufgabenbereich umfasst unter anderem die Öffentlichkeitsarbeit und die Berufungspastoral.

**Berr Eric, Dr. med.:** Facharzt für Psychosomatik und Psychotherapie sowie Allgemeinmedizin

**Betz Georg, Dr.:** Studium Theologie und Soziologie, Leiter der Katholischen Akademie für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen in Bayern e.V. in Regensburg

**Binsack Thomas, Dr. med.:** Chefarzt der Palliativstation St. Johannes von Gott am Krankenhaus Barmherzige Brüder München

**Bleyer Bernhard, Dr.:** Akademischer Rat a. Z. an der Professur für Theologische Anthropologie und Wertorientierung (TAWO) sowie Religionslehrer i. K. Theologiestudium (1997-2002) an der Katholisch Theologischen Fakultät der Universität Regensburg und an der Universidad Católica in Cochabamba (Bolivien). Dozent für „Ethik in der Medizin und Pflege“ an der Katholischen Stiftungshochschule München und der Katholischen Akademie Regensburg.

**Doblinger Uli:** Pastoralreferent bei den Barmherzigen Brüdern Reichenbach, Dipl. Theologe

**Duchna Pilar:** Studium der Romanistik und Sprachwissenschaften, ehemals Microsoft-Certified-Trainerin, zertifizierte NLP-Trainerin, Qualifikation in Suggestopädie, zertifizierte Qualitätsmanagerin und interne Auditorin, Organisationsaufstellerin

**Ehrensberger Franz:** Diplompsychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Fachdienst Barmherzige Brüder Reichenbach

**Elb Sabine:** Krankenschwester auf der Palliativstation der Barmherzigen Brüder Regensburg und bei Palliamo; zehn Jahre auf einer Station mit HIV/Aids und onkologischen Patienten im Klinikum Nürnberg; Palliative Care Fachkraft; Vorträge und Fortbildungen in Palliative Care

**Friedrich Margit:** Gesundheits- und Krankenpflegerin; Studium Pflegewissenschaften in Hamburg; Diplom Pflegewirtin; momentan Masterstudium Gerontologie

**Gatzweiler Birga, Dr.:** Studium der Psychologie in Hamburg, Dissertation zum „Selbstkonzept von Patienten mit erworbener Hirnschädigung“ in der neuropsychologischen Abteilung des Krankenhauses München-Bogenhausen, Ausbildung zum Trauerbegleiter an der Akademie für Palliativmedizin, Palliativpflege, Hospizarbeit in Zusammenarbeit mit dem Münchner Institut für Trauerpädagogik 2003/2004, Grundkurs Krisenintervention KIT-München 2005, Traumabearbeitung bei Alexander Korittko 2007/2008, tätig als Psychologin in einer Münchner Frühförderstelle und stundenweise in einer Einrichtung, in welcher mehrfach behinderte, sehgeschädigte Menschen betreut werden.

**Hagen Thomas, Dr. theol.:** Pastoralreferent, Fachbereich Krankenhauseseelsorge, Fachreferent für Palliative Care und Hospizarbeit der Erzdiözese München und Freising, Klinikseelsorger am Klinikum der Universität München

**Hammerschmid Peter, Dr. phil.:** Studium der Soziologie, Psychologie, Pädagogik, Promotion in Psychologie und Pädagogik, freiberuflicher Trainer und Personalentwickler, Lehrbeauftragter für angewandte Sozialwissenschaft an der FH Regensburg

**Hanshans Klaus, Dr.:** Anästhesist, Oberarzt, Leiter der Schmerzambulanz und Tagesklinik am Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg

**Häubler Anne, Dr.:** Diplom Pädagogin, Diplom Psychologin (USA)

**Herold Günther:** Autorisierter Trainer in Gewaltfreier Kommunikation (CNVC) nach M. Rosenberg, Diplom Betriebswirt (FH), Trainer und Konfliktbegleiter

**Höttl Anna:** Diplomsozialpädagogin (FH), Fachdienst Eustachius Kugler-Werkstatt, Barmherzige Brüder Straubing

**Huber Elisabeth:** Geschäftsführerin des Kath. Krankenhausverbandes in Bayern e.V.; Ausbildung in Beratender Seelsorge, Exerzitienbegleitung, Initiative „Kontemplation in Aktion“

**Hüttner Stephanie:** Teamleitung in der Tagesstätte für Menschen mit Autismus der Barmherzigen Brüder Reichenbach, Heilerziehungspflegerin

**Jaekel Monika:** Werkstatträtin und Frauenbeauftragte

**Jäger Elisabeth:** Pflegedirektorin Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg

**Jäschke Silke:** Dipl. Biologin, Mutter von drei Kindern, arbeitet seit 2001 freiberuflich als Natur- und Umweltpädagogin für Schulen und Bildungseinrichtungen sowie im Waldkindergarten, unterrichtet Yoga (Ausbildung Hatha-Yoga YSS), Dozentin an der Fachakademie für Sozialpädagogik Deggendorf

**Judith Christian:** Diplom Sozialpäd. / Diplom Soz.Arb., lebt in Hamburg, Bioethischer Sprecher der ISL e.V. Deutschland. Seit 1988 Seminare im Bereich der Behindertenpolitik. Seit 1996 Tänzer der Tanzformation HandiCapaché. Von 2001 bis 2007 Mitglied der Ethikkommission der Hamburger Ärztekammer. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter für Aktion Mensch an der Ausstellung „Der (Im)perfekte Mensch“ in Dresden mitgearbeitet. Seit September 2004 selbständig tätig. Seit 2006 Unterstützer und Vertrauensperson für den Werkstattrat der Winterhuder Werkstätten und der Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstatträte Hamburg.

**Keresztessy Maria:** Kunsttherapeutin

**Klinger Pater Leodegar:** Seelsorger im Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg

**Kranich Mariana Dr.:** Dipl. Psychologin, Dipl. Psychogerontologin

**Lange Frater Matthaeus:** Barmherzige Brüder München, Sozialpädagogin (B.A.), Bachelorarbeit zur „Hospitalität als Leitidee in den Sozialeinrichtungen der Barmherzigen Brüder“, Heilerziehungspfleger, Krankenpfleger, Student im konsekutiven Masterstudiengang für Angewandte Sozial- und Bildungswissenschaften - Katholische Stiftungshochschule München

**Leinfelder Franz Xaver:** Dipl.Soz.Päd. (FH), Supervisor (DGSv), Lehrsupervisor, Balintgruppenleiter (fis), Trainer für Gruppendynamik (DAGG)

**Lermer Stefan:** 2. Dan Deutscher Karate Verband, Einsatztrainer der Polizei Regensburg

**Linnemann Gregor:** seit 2004 Leiter des Johannes-Hospizes der Barmherzigen Brüder München, Krankenpflegeexamen 1988 an der Uniklinik Bonn, bis 1997 Arbeit im Intensivbereich, seit 1997 Arbeit im stationären Hospizbereich, 1996 Palliative Care Ausbildung in Köln, Weiterbildung zur Pflegefachkraft im mittleren Leitungsbereich, Kursleiterausbildung für Palliative Care Ausbildung

**Lüttke Alexander:** Studium der Erwachsenenbildung und Betriebswirtschaftslehre; Konzeption und Durchführung von Trainings im Bereich Vertrieb und Führungskräfteentwicklung bei einem weltweit tätigen Beratungsunternehmen; Consulting und Sales-Erfahrung bei einem weltweit tätigen Bildungsdienstleister; Konzeption und Durchführung von Personalentwicklungsmaßnahmen in den Bereichen Sales und Persönlichkeitsentwicklung

**Meyer Lucia:** Dipl. Sozialpädagogin mit Ausbildungsschwerpunkt Musik- und Bewegungserziehung, Zusatzqualifikation in Heilpädagogischer Rhythmik, Ausbildung zur Taketina-Rhythmuspädagogin, musikpädagogisch tätig in Wohneinrichtungen für Menschen mit teils starken Beeinträchtigungen

**Niemeier Markus:** Heilerziehungspfleger und Teammitarbeiter in einer Wohngruppe für Menschen mit Autismus bei den Barmherzigen Brüdern Reichenbach

**Otto Natalie:** Dipl. Pflegewirtin (FH)

**Pels Hendrik-Johannes, Dr.:** Privatdozent Dr. med.; Facharzt für Neurologie Chefarzt der Klinik für Neurologie am Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg

**Pichler Reinhard, Dr.:** Gesamtleiter des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder Wien; pädagogischer Leiter eines Bildungshauses, Geschäftsführer eines regionalen Bildungswerkes; Theologe, Psychotherapeut (Logotherapie und Existenzanalyse), Ethiker, postgraduales Wirtschaftsstudium; Akkreditierter Wirtschaftstrainer, zertifizierter Auditor für Qualitätsmanagementsysteme

**Piermeier Tanja:** seit 2007 bei den Barmherzigen Brüdern in Kostenz im Sekretariat Fortbildungsreferat tätig; 2009/2010: Weiterbildung zur Managementassistentin

**Pilhofer Georg:** Dipl. Sozialpädagogin (FH); Zusatzausbildung u.a. in Systemischer Beratung, Angehörigenberatung und zum Gerontotherapeut; Gerontopsychiatrische Koordinationsstelle Oberpfalz (GKS)

**Reyersbach Renate:** Diplompsychologin, Barmherzige Brüder Regensburg

**Roller Susanne, Dr. med.:** Ärztin für Innere Medizin, Palliativmedizin, Oberärztin Palliativstation St. Johannes von Gott, Krankenhaus Barmherzige Brüder München seit 1996, Mitherausgeberin Leitfaden Palliativmedizin, Palliative Care (Elsevier), Lehrtätigkeit zu verschiedenen Themen der Palliativmedizin und Palliative Care seit 1994, Mitglied Expertengruppe Patientenverfügung am bayerischen Justizministerium, Mitglied Kuratorium Medizinethik der evangelischen Landeskirche

**Rothenbacher Heike:** Fachlehrerin für Sonderpädagogik, Zertifizierte Referentin für „Basale Kommunikation“ nach Winfried Mall

**Schilles Ferdi:** Diplom-Theologe, Supervisor DGSv; arbeitet seit über 15 Jahren als Seelsorger in einer Komplexeinrichtung für Menschen mit Behinderungen und in der Fortbildung von Mitarbeitenden; Mitglied im Ausschuss „Pastoral“ des CBP

**Schmid Friedrich:** Justitiar im Diözesan-Caritasverband, Freiburg

**Schneider Sr. Maria Ursula:** Krankenschwester; 1981 Eintritt in die Ordensgemeinschaft der Armen-Schwester vom heiligen Franziskus; Weiterbildung in Suchtberatung, Gesprächsführung und Sozial-Psychiatrie; seit 1995 in der Obdachlosenarbeit tätig; u.a. 6 Jahre sozial-medizinischer Dienst für obdachlose Menschen in Omsk/Westsibirien

**Schorer Frater Seraphim:** Physiotherapeut im Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg, in den Bereichen Palliativmedizin, Rehabilitation und Innere Medizin, Masseur und med. Bademeister, Entspannungspädagoge (SKA), Mitglied im Pastoralrat Klinikum St. Elisabeth Straubing

**Ströbl Josef:** Betroffener Experte und Referent für Leichte Sprache, Persönliche Zukunftsplanung, Selbstvertretung und Selbstbestimmung; hat in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung gearbeitet; Weiterbildung zur Moderatorin für Persönliche Zukunftsplanung

**Summer Ira:** Jahrgang 1943, Heilpraktikerin mit Schwerpunkten Atem- Körper und Massagetherapie, Hospizhelferin und systemische Familientherapeutin, begründete die Palliative Atemtherapie in der Palliativstation der Barmherzigen Brüder München 1996. Derzeit im Johannes-Hospiz München, in der eigenen Praxis und in der Fortbildung tätig.

**Teufel Anja:** Unterstützerin der Frauenbeauftragten für Beschäftigte in den Winterhuder Werkstätten und bei K Produktion in Hamburg

**Tewes Renate, Prof. Dr.:** Ausbildung zur Krankenschwester, Dipl. Psychologin, Pflegewissenschaftlerin und Coach für Führungskräfte, eigene Unternehmensberatung

**Tischner Andrea:** Dipl. Sozialpädagogin; Unterstützerin von Menschen mit Lernschwierigkeiten bei der Umsetzung und Einforderung ihrer politischen Anliegen und Interessen; Übersetzerin und Referentin für Leichte Sprache; Referentin und Moderatorin zur Persönlichen Zukunftsplanung; Weiterbildung zur Budget-Assistentin (Persönliches Budget)

**Tuckermann Antje:** Dipl. Psychologin; Ausbildung zur Psychologischen Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie), freiberufliche Therapeutin, Mitarbeit und Leitung von Gruppen zur Förderung sozialer Fähigkeiten bei Menschen mit Autismus.

**Väth Frater Thomas:** Dipl. Theologe (Univ.); momentan Studium der theologischen Ethik mit Schwerpunkt Klinik-Ethik an der Universität Regensburg und Mitarbeiter in der Pflege im Krankenhaus Regensburg

**Weiper Frater Odo:** Krankenpfleger mit Qualifikation zur Pflegedienstleitung und QM, Begleiter der Brüder in Ausbildung, derzeit im Konvent Regensburg, Mitglied im Pastoralrat Klinikum St. Elisabeth Straubing

**Werner Karl:** Fortbildungsreferent bei den Barmherzigen Brüdern in Kostenz, Dipl. Sozialpädagoge (FH), Systemtherapeut (SE), Heilerziehungspfleger

**Werner Katharina:** Fachpädagogin für integrative Erwachsenenbildung, Fachdienst Eustachius Kugler-Werkstatt, Straubing

**Wiensch Frater Karl:** Barmherzige Brüder München, Krankenpfleger; seit Oktober 2004 im Johannes-Hospiz; außerdem in der Münchner Straßenambulanz tätig; Berufungspastoral

**Wurl Ulrike:** Kinaesthetics Trainer Pflege Stufe 3 / Kreatives Lernen Stufe 2

**Zimmer-Leinfelder Inge:** Dipl.Psychologin, Supervisorin (DGSv), Lehrsupervisorin, Balintgruppenleiterin (fis), Trainerin für Gruppendynamik (DAGG)

# URLAUB FÜR LEIB UND SEELE IN KOSTENZ

Seit es sie gibt, suchen und erleben Menschen die klösterliche Gastfreundschaft. Der Mensch in seiner Ganzheit von Körper, Seele und Geist braucht Erholung. Finden Sie diese Erholung im Kloster Kostenz im Bayerischen Wald.

Kloster Kostenz liegt absolut ruhig in der bezaubernd schönen Mittelgebirgslandschaft – Nutzen Sie die Inspiration der Landschaft und erleben Sie Natur und Ruhe!

Seit 2010 kann das Haus mit einem neuen Küchenkonzept aufwarten. Das Küchenteam definiert die traditionelle Klosterküche neu – Saisonalität und Frische, ein hoher Anteil biologischer Lebensmittel und Zutaten aus dem eigenen Kräutergarten garantieren dem Gast unbeschwertem Genuss.

In neuem Glanz erstrahlt auch das Gästehaus. Es verfügt über 41 Einzel-, Doppel- bzw. Familienzimmer, die neu gestaltet und allergikergerecht ausgestattet wurden. Neben energetischen Sanierung und der Neugestaltung der Fassade stand natürlich die Aufwertung der bestehenden Gästezimmer im Mittelpunkt. Bei der Gestaltung wurde besonderer Wert auf hochwertige Materialien, klare Linien und die Einbindung in das Corporate Design des gesamten Hauses gelegt. So taucht in jedem Zimmer der Granatapfel, das Symbol der Barmherzigen Brüder auf.

In unserem Wohlfühlbereich können Sie Ihren Alltagsstress hinter sich lassen und neue Kraft und Energie schöpfen: Betreten Sie den Wohlfühlbereich und Sie befinden sich auf dem „Marktplatz“, wo eine Wärmebank mit Kneippdell sowie der von der hauseigenen Quelle gespeiste „Gesundbrunnen“ zu finden sind.

Der Gast kann zwischen drei Alternativen wählen: Neben einer klassischen finnischen Sauna und einer Biosauna mit Kräuterdampf kann er auch in einem Infrarot-Tiefenwärmebad schonend schwitzen und seine Stimmung von der Heilkraft der Farben beeinflussen lassen.

Eine Erfrischung der besonderen Art bietet der Schneebadeplatz. Hier können Saunagänger von den schneereichen Wintern im Bayerischen Wald profitieren.

Wer sich noch zusätzlich etwas gönnen möchte, kann im Solarium oder bei einer wohltuenden Massage- oder Kosmetikbehandlung entspannen. Bestens ausgebildetes Fachpersonal hält eine breite Palette von der klassischen Gesichtsbehandlung bis hin zu ayurvedischen Massagen für Sie bereit.

Der neue Wohlfühlbereich ist sowohl für die Erholungsgäste als auch für Seminarteilnehmer in Kostenz ein Ort zum Entspannen und Kraft-Tanken!

*Wir vom Team des Tagungs- und Erholungshauses freuen uns darauf, Ihre Gastgeber sein zu dürfen!*

Unser komplettes Angebot finden Sie unter [www.barmherzige-kostenz.de](http://www.barmherzige-kostenz.de)

# UNSER ANGEBOT FÜR EURE GESUNDHEIT!

## ■ Wochenend & Sonnenschein...

und dann im Bayerwald zu zweien (oder allein):

- 2 Übernachtungen mit Vollpension
- Leihbademantel und -handtuch
- Nutzung des Schwimmbades und Wohlfühlbereichs
- 1x Whirlpool und 1x Solarium
- Entspannungspaket im Wert von 100,- EUR

ab 198,- EUR pro Person im DZ;

Verlängerungstag:

48,50 EUR pro Person im DZ

## ■ Einmal die Batterie aufladen...

Ihr persönlicher Schnupper-Wellnesstag:

- Täglich können Sie zwischen 10.00 und 22.00 Uhr nach Herzenslust schwimmen, saunieren und sich mit Massagen oder einer Beautybehandlung (bitte vorbestellen!) verwöhnen lassen:
- Mittagsmenü in 3 Gängen oder Salatteller, ein alkoholfreies Getränk
- Leihbademantel und -handtuch
- Nutzung des Schwimmbades und Wohlfühlbereichs
- incl. 1x Whirlpool oder 1x Solarium

32,50 EUR pro Person

## ■ Nach getaner Arbeit...

Unser „Verwöhntag“ exklusiv für Sie

- 1x Übernachtung mit Vollpension (mittags wahlweise 3-Gang-Menü oder Salatteller)
- Leihbademantel und -handtuch
- Nutzung des Schwimmbades und Wohlfühlbereichs
- 1x Whirlpool oder 1x Solarium

ab 59,- EUR im EZ

Tagungs- & Erholungshaus

Barmherzige Brüder Kostenz

Kostenz 1, 94366 Perasdorf

Tel 09965-187-0, Fax: 09965-187-102

[info@barmherzige-kostenz.de](mailto:info@barmherzige-kostenz.de)

[www.barmherzige-kostenz.de](http://www.barmherzige-kostenz.de)

*Die Entspannung  
vorspricht die  
Spannweben  
aus dem Geist.*

Mutter Teresa